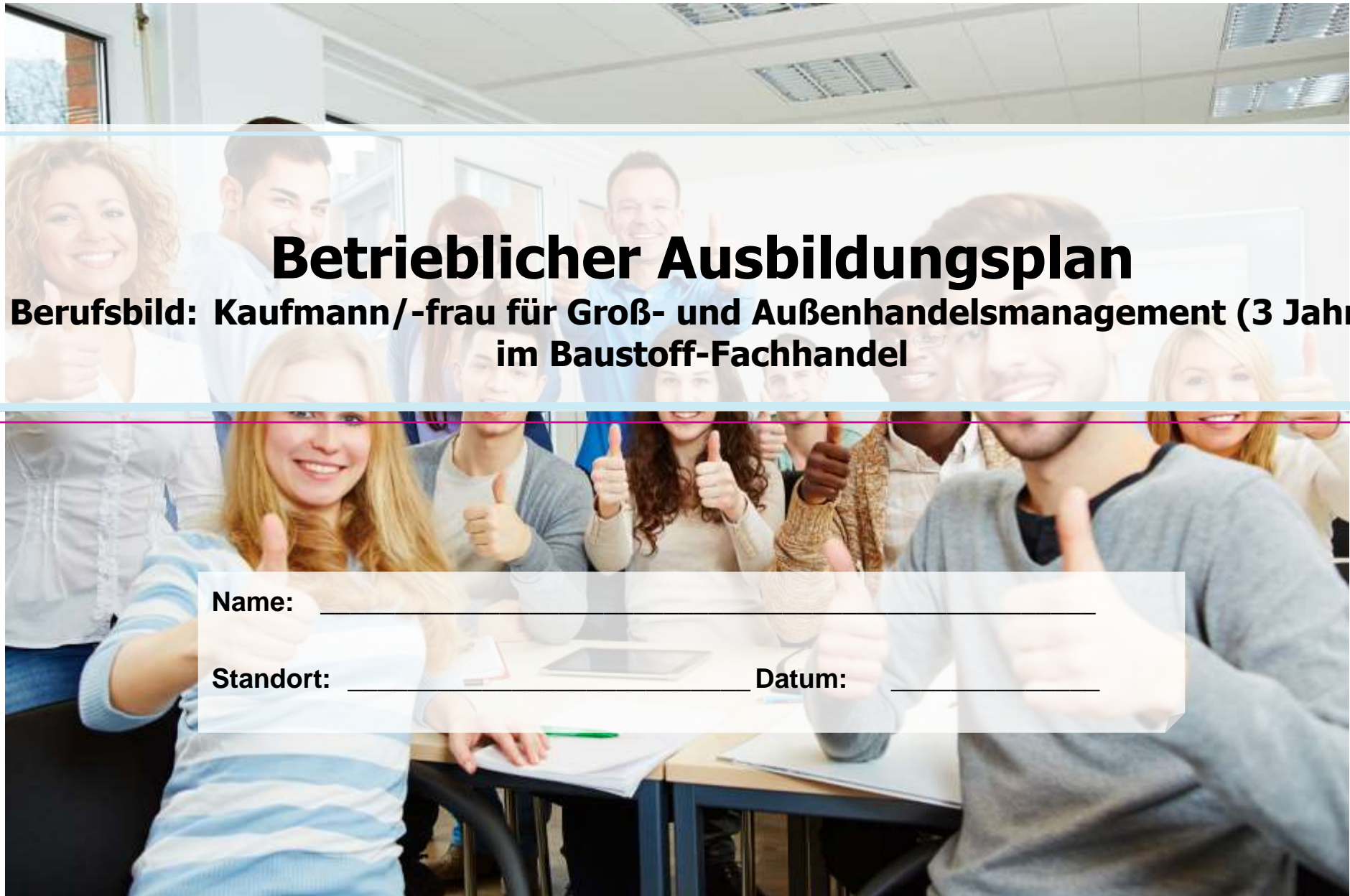


BUNDESVERBAND
DEUTSCHER BAUSTOFF-FACHHANDEL E.V.



Betrieblicher Ausbildungsplan

**Berufsbild: Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement (3 Jahre)
im Baustoff-Fachhandel**

Name: _____

Standort: _____ Datum: _____

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung 3

Abschnitt 1: Allgemeine Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

1 Berufsbildung, Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht 5

2 Ausbildungsbetrieb Großhandel 6

3 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit 6

4 Umweltschutz 7

5 Kommunikation 7

6 E-Business 8

Abschnitt 2: Berufsbezogene Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten im Großhandel

1 Warensortiment/Dienstleistungen 9

2 Handelsspezifische Beschaffungslogistik 10

3 Einkauf von Waren und Dienstleistungen 11

4 Marketingmaßnahmen 12

5 Distribution/Warenversand 12

6 Kaufmännische Steuerung und Kontrolle 13

7 Verkauf und Kundenorientierung 14

8 Lagerlogistik 16

9 Warenbezogene Rückabwicklung 17

Abschnitt 3: Fachabteilungsbezogene Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Sortimentswissen)

0 Grundwissen	23
1 Garten- und Landschaftsbau/Tiefbau	29
2 Roh- und Hochbau	35
3 Dämmstoffe	42
4 Trockenbau/Ausbau	45
5 Bauchemie	47
6 Bauelemente: Fenster, Türen und Tore	50
7 Holz und Holzwerkstoffe	54
8 Bedachung und Fassade	58
9 Keramische Beläge und Naturstein	65
10 Eisenwaren	67

Einführung in den Ausbildungsplan

Der vorliegende Ausbildungsplan umfasst die Laut Verordnung über die Berufsausbildung zum Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement vom 1. April 2020 für die Fachrichtung „Großhandel“ zu vermittelnden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten.

Alle nachfolgend dargestellten Lerninhalte in Abschnitt 1 und 2 orientieren sich an den gesetzlich vorgeschriebenen Ausbildungs- und Prüfungsbestimmungen und spiegeln gleichzeitig die Erfordernisse und Möglichkeiten in den Fachmärkten wider. Der Ausbildungsplan bildet demgemäß die geforderte zeitliche und sachliche Gliederung der Ausbildung unter Berücksichtigung der Erfordernisse und Möglichkeiten in der Praxis ab. Die theoretischen Inhalte werden in dem Buch „Baustoff Handelskunde“ von RM Handelsmedien abgebildet. Für den Abschnitt 3 ist dies aus dem gleichen Verlag das Buch „Baustoffkunde“.

1. Aufbau des Ausbildungsplans

a. Sachliche Gliederung

Der Ausbildungsplan gliedert sich in 3 Abschnitte:

Abschnitt 1 umfasst die allgemeinen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (§ 4 Absatz 1) des Berufsbildes.

Abschnitt 2 beinhaltet die berufsbezogenen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Großhandel

Abschnitt 3 beinhaltet die Lerninhalte in den typischen Fachabteilungen eines Großhandels

b. Zeitliche Gliederung

Zur Vermittlung der Lerninhalte in Abschnitt 1 und 2 ist jeweils der Ausbildungsmonat (1.-15. bzw. 16.-36. Monat) festgelegt (s. farbliche Hinterlegung der Ankreuzkästchen), in dem die Lernziele dem Auszubildenden durch den Ausbildungsverantwortlichen oder Ausbilder zu erklären sind. Selbstverständlich kann ein Lernziel auch zu einem früheren Zeitpunkt vermittelt werden.

Um die Flexibilität der Ausbildungsstandorte beim Einsatz der Auszubildenden zu gewährleisten, wird hinsichtlich der sortimentspezifischen Lerninhalte keine Festlegung für den jeweiligen spätesten Vermittlungszeitpunkt festgelegt.

Der Einsatz in den jeweiligen Abteilungen sollte jeweils im Schwerpunkt und ohne Unterbrechung (am Stück) erfolgen, die Übernahme anderweitiger Tätigkeiten in anderen (Sortiments-) Bereichen ist während dieser Zeit aber weiterhin möglich.

2. Handhabung der Lerninhalte in Abschnitt 1 und 2

Der Lern- und Wissensstand des Auszubildenden sollte jeweils alle 4 Wochen zwischen dem Ausbildungsverantwortlichen der Abteilung und dem Auszubildenden besprochen werden. Die bereits erreichten Lernziele werden durch Ankreuzen im entsprechenden Ausbildungsmonat und Abzeichnen mit Unterschrift im Feld „vermittelt durch“ festgehalten (Abschnitt 1 und 2 – Sonderregelung für Abschnitt 3 auf Seite 18).

Jeweils quartalsweise (d. h. alle 12 Wochen) werden in einem gemeinsamen Gespräch zwischen Ausbilder und Auszubildenden die zu erreichenden Lernziele überprüft. Dabei ist sicher zu stellen, dass alle Lernziele im vorgegebenen Zeitrahmen erreicht werden können. Zum Abschluss eines Ausbildungsjahres wird der erreichte Wissensstand über alle 2 Abschnitte (vgl. sachliche Gliederung) überprüft und mit Datum und Unterschrift jeweils vom Auszubildenden und Ausbilder bestätigt.

3. Lernstufen

Allen Lernzielen wurde eine zu erreichende **Lernstufe** zugeordnet. Sie dient den Ausbildern und Auszubildenden als Orientierung, in welcher Intensität und Tiefe der jeweilige Lerninhalt vermittelt und anschließend vom Auszubildenden beherrscht werden muss.

Insgesamt wurden 4 Lernstufen festgelegt. Sie bauen aufeinander auf, d. h. jede Lernstufe schließt die jeweils voranstehenden mit ein (Beispiel: Transfer setzt Information voraus, Aktion beinhaltet Information und Transfer usw.).

Lernstufe		Beschreibung	Formulierungsbeispiele
Lernstufe (Information)	1	Merkmale, Produkte, Sachverhalte etc. kennen, ohne tiefere Begründungen geben zu können etc.	wissen, kennen, nennen...
Lernstufe (Transfer)	2	Zusammenhänge erkennen, Wissen auf neue Sachverhalte übertragen, Begründungen geben etc.	einordnen, unterscheiden, zuordnen, erläutern, begründen...
Lernstufe (Aktion)	3	Tätigkeiten eigenständig ausführen, aktives Tun etc.	umsetzen, ausführen, einrichten, ermitteln, berechnen, prüfen...
Lernstufe (Optimierung)	4	Überprüfen, Verbesserungen vorschlagen, Alternativen entwickeln, Vor- und Nachteile aufzeigen etc.	analysieren, beurteilen, bewerten, vorschlagen...

ABSCHNITT 1: ALLGEMEINE FERTIGKEITEN, KENNTNISSE UND FÄHIGKEITEN

1 Berufsbildung, Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht				
Name, Vorname:		Ausbilder:		
Standort:				
Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	1.-15. Monat	16.-36. Monat	vermittelt durch
Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag erläutern und begründen	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Betriebsordnung, Dienstpläne und wichtige arbeitsvertragliche Pflichten kennen und erläutern	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Rolle der Berufsschule in der Berufsausbildung erläutern	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Bedeutung des betrieblichen Ausbildungsplanes kennen und erläutern	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Betriebliche und tarifliche Regelungen (z. B. Gehalt, Urlaubstage, Arbeitszeiten) kennen und erläutern	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Verhalten im Krankheitsfalle erläutern und begründen	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Positionen der eigenen Entgeltabrechnung erläutern	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Möglichkeiten und Voraussetzungen betrieblicher Mitbestimmung kennen und erläutern	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Möglichkeiten beruflicher Weiterbildung (z. B. im eigenen Hause, Produktschulungen beim Lieferanten etc.) erläutern	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Quellen (insbes. Internet) und Fachpublikationen (z. B. Baustoffkunde für den Praktiker) zur Wissensaneignung nennen und selbstständig nutzen	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Bedeutung des lebenslangen Lernens für die eigene Entwicklung erkennen	1	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Wichtigkeit der Unfallprävention beschreiben und auf die betriebliche Praxis übertragen	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Betrieblicher Ausbildungsplan

2 Ausbildungsbetrieb Großhandel				
Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	1.-15. Monat	16.-36. Monat	vermittelt durch
Organisation, Struktur und Rechtsform des Ausbildungsunternehmens erläutern	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Organigramm des Ausbildungsunternehmens erläutern und Gesellschafter und Entscheider benennen	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Beispiele der Zusammenarbeit des Ausbildungsunternehmens mit Verbänden, der Industrie- und Handelskammer, Berufsgenossenschaft etc. erläutern	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Partner des Ausbildungsunternehmens innerhalb und außerhalb Deutschlands erläutern und daraus resultierende Vorteile begründen	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Rolle des Ausbildungsbetriebs zwischen Herstellern, Lieferanten und Kunden an Beispielen erläutern	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Tätigkeitsfelder des Betriebes erläutern	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Unterschiedliche Vertriebswege aufzeigen (Internet, zweistufig, dreistufig)	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Unterschiede in den Kundenstrukturen an Beispielen (z. B. gewerbliche Kunden, Privatkunden etc.) erläutern	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Compliance Richtlinien des Betriebes nennen und beachten, ggf. Verstöße melden	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
3 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit				
Gefahrenquellen im Betrieb (z. B. Steckdosen, Regale etc.) erkennen, mögliche Gefahren erläutern und Maßnahmen (Sicherheitsschuhe, Ohrenschützer etc.) ergreifen und umsetzen	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Vorschriften zur Bildschirmarbeit nennen und umsetzen	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Verhaltensregeln im Umgang mit Flur- und Förderfahrzeugen nennen und einhalten	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Verhaltensregeln bei Unfällen erläutern und umsetzen	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Verhaltensregeln zum richtigen Heben und Tragen anwenden und vorhandene Hilfsmittel richtig einsetzen	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Sicherheits- und Gesundheitsschutz bei der Arbeit nennen und anwenden (HSE und SAM Unterweisungen)	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Betrieblicher Ausbildungsplan

4 Umweltschutz				
Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	1.-15. Monat	16.-36. Monat	vermittelt durch
Verhaltensregeln zum Umgang mit gesundheitsschädlichen Stoffen (z. B. Salzsäure etc.) erläutern	2	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Gefahrenstoffe kennen sowie Maßnahmen zur fachgerechten Entsorgung erläutern und umsetzen	3	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Besonderheiten bei der Lagerung von Bitumen erläutern und erforderliche Maßnahmen umsetzen	3	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Betriebliche Vorgaben zur Mülltrennung und Abfallentsorgung nennen und umsetzen	3	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Umweltbelastungen vermeiden und geltende Regelungen zum Umweltschutz anwenden (z. B. bei Spezialabfällen: Batterien, Bauschaum etc.)	3	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Maßnahmen zur Energieeinsparung, Materialschonung und Abfallvermeidung einleiten	3	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
5 Kommunikation, Arbeitsorganisation, Team- und Projektarbeit				
Den Nutzen respektvoller, wertschätzender und Vertrauen bringender Kommunikation und Zusammenarbeit für Arbeitsleistung, Betriebsklima und Geschäftserfolg erläutern	2	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Mit allen relevanten betrieblichen Ansprechpartnern, insbesondere aufgrund der gesellschaftlichen Vielfalt, eigenaktiv, selbstsicher und verantwortungsvoll kommunizieren	4	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Arbeiten unter Einsatz geeigneter Arbeitstechniken systematisch planen, durchführen und kontrollieren	4	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Arbeitsprozesse im eigenen Arbeitsbereich reflektieren und Maßnahmen zur Optimierung vorschlagen	4	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Grundlagen und Regeln der Teamarbeit aus den Unternehmens Leitlinien nennen	1	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Methoden des selbstgesteuerten Lernens anwenden	3	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Themen und Unterlagen situations- und adressatengerecht unter Nutzung digitaler Medien aufbereiten und präsentieren (z. B. Zusammenfassung einer Produktschulung vor Kollegen/-innen präsentieren)	3	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Standard-Office-Anwendungen (Word, Excel, Outlook etc.) nutzen	3	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Regeln von Feedback nennen und Feedback geben und annehmen (unterschiedliche Menschentypen)	3	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Fremdsprachige Fachbegriffe nennen und verwenden	3	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Fremdsprachige Informationen nutzen bzw. einholen (z. B. englische Internetseiten lesen)	3	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
mit fremdsprachigen Servicepersonal und Kunden bei telefonischen Anfragen kommunizieren	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Ursachen von Konflikten erkennen und an der Beilegung mitwirken	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Projekte in Bezug auf Vorbereitung, Planung, Steuerung, Abschluss und Dokumentation unterstützen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
An betrieblichen Projekten mitarbeiten	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	

Betrieblicher Ausbildungsplan

6 Elektronische Geschäftsprozesse

Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	1.-15. Monat	16.-36. Monat	vermittelt durch
Geheimhaltungspflichten von betrieblichen Daten und Informationen kennen und einhalten	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Videokonferenzen durchführen und dazu Einladungen verschicken	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Externe und interne elektronische Informations- und Kommunikationsquellen nutzen	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Betriebsspezifische Software und Standardsoftware anwenden	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Kundenbeziehungen (QRM) in den Geschäftsprozessen verwalten und anwenden	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Digitale Kompetenz anhand von unterschiedlichen elektronischen Medien erweitern (z.B. zoom, MS Teams, Padlet)	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Lernzielkontrolle: Allgemeine Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

1. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

2. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

3. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

ABSCHNITT 2: BERUFSBEZOGENE FERTIGKEITEN, KENNTNISSE UND FÄHIGKEITEN IM GROSßHANDEL

1 Warensortiment/Dienstleistungen				
Name, Vorname:		Ausbilder:		
Standort:				
Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	1.-15. Monat	16.-36. Monat	vermittelt durch
Informationsquellen zur Warenkunde nennen und nutzen	3	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Branchenübliche Fachausdrücke sowie Normen, Maß- und Mengen- und Gewichtseinheiten nennen und anwenden in Bezug auf Waren und Dienstleistungen	3	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Verpackungen nach technischen und ökologischen Gesichtspunkten auswählen und anwenden (z. B. Folien verschweißen, Mehrfachverwendung von Folien etc.)	3	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Bezugsquellen und Fachpublikationen nennen und nutzen	3	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Den Bedarf an Waren und Dienstleistungen unter Berücksichtigung der Absatzchancen ermitteln	3	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Kern- und Randsortimente nennen und erläutern	2	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
elektronische Medien zur Informationsbeschaffung von Waren und Dienstleistungen nutzen	3	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Vorschläge für marktorientierte Warensortimente entwickeln	4	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Vorschläge für waren- und kundenbezogene Dienstleistungen entwickeln	4	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Aktuelle Trends erläutern und Einflüsse auf die Sortimentsgestaltung ableiten	3	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Betrieblicher Ausbildungsplan

2 Handelsspezifische Beschaffungslogistik

Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	1.-15. Monat	16.-36. Monat	vermittelt durch
Ziele der handelsspezifischen Beschaffungslogistik reflektieren und Konzepte bewerten	2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Geeignete Transportmittel und Lagerstätten der Logistikkette ableiten	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Unterschiedliche Arten der Auslieferung (Kommission, Strecke etc.) erläutern und begründen	2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Vor- und Nachteile der Auslieferungsarten sowohl wirtschaftlich als ökologisch begründen	2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Rechtliche Vorschriften (z. B. Ladungssicherung, Lenkzeiten von Fahrern etc.) erläutern	2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Rechtliche Vorschriften (insbes. Rügefristen bei beschädigter Anlieferungsware) erläutern und anwenden	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Bestellungen aufnehmen und (ggf. über zuständige Personen im Betrieb) veranlassen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Lieferantenanfragen vornehmen bzw. veranlassen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Voraussetzungen und Bedingungen der Lagerzufuhr erläutern	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Bestellungen ausführen bzw. auslösen (ggf. in Abstimmung mit Bestellverantwortlichem)	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Arten der Bestellung und Auslieferung unterscheiden und nach betrieblichen Vorgaben auswählen (z. B. manuelle Bestellungen, HDI; Zufuhr, Strecke; permanenter Abruf, Strecke)	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Die Vertragserfüllung der logistischen Dienstleistungen kontrollieren	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Schwachstellen in der Wertschöpfungskette zwischen Herstellern, Lieferanten und Großhandel analysieren, Fehlerquellen erkennen und Vorschläge zur Beseitigung unterbreiten	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Elektronische Informationsquellen auswählen, nutzen und auswerten	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Nachhaltigkeit in nationale und internationale Lieferketten unter ökonomischen, ökologischen, ethischen und sozialen Aspekten berücksichtigen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	

3 Einkauf von Waren und Dienstleistungen

Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	1.-15. Monat	16.-36. Monat	vermittelt durch
Bezugsquellen (z. B. EK-Info; EK-online) ermitteln und nutzen, auch elektronische Plattformen	3	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Grundfunktionen und Belegabläufe des Warenwirtschaftssystems nutzen	3	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ausschreibungsverfahren prüfen und daran mitwirken	3	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Relevante Ansprechpartner kennen und kontaktieren (z. B. telefonisch)	3	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Entscheidungskriterien für Lieferantenauswahl erläutern und begründen (Angebotsvergleich)	2	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Relevante Informationen (z. B. EDV-Vordrucke, Funktionen von EDV Systemen) nutzen	2	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Dienstleistungsangebote in puncto Umfang, Qualität, Verfügbarkeit und Preise vergleichen	2	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Waren bestellen bzw. Dienstleistungen beauftragen	2	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Verhandlungen mit Lieferanten und Dienstleitern führen	4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Vertragsbedingungen festlegen und dokumentieren und Besonderheiten im Ausland beachten	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Liefertermine überwachen und betriebliche Handlungsmöglichkeiten bei Lieferverzug nennen und nutzen	2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Verhaltensweisen bei Reklamationen (z. B. Fotos beschädigter Ware, Unterschrift des ausliefernden Fahrers) nennen und anwenden	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	

Betrieblicher Ausbildungsplan

4 Marketingmaßnahmen				
Lernziel: Die Auszubildenden können	Lernstufe:	1.-15. Monat	16.-36. Monat	vermittelt durch
Absätze und Umsätze abrufen und nach Kundengruppe und weiteren Kriterien beurteilen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Marktbeobachtung durchführen und die Ergebnisse auswerten	4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Instrumente des Online-Marketings berücksichtigen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Marketing-Aktivitäten beschreiben und im Vergleich zum Wettbewerb darstellen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Marketing-Maßnahmen (z. B. Messen, Kunden-Events, Mailing-Aktionen, Image-Werbung und Sponsoring) planen, durchführen, kontrollieren und steuern (Budget berücksichtigen)	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Werbe- Erfolgskontrollen anhand von Checklisten vornehmen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Relevante Vordrucke (z. B. Werbung etc.) bearbeiten	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Marketing-Aktivitäten qualitativ auf Wirksamkeit prüfen (z. B. Zielgruppen prüfen anhand von PLZ, Anzahl und Qualität der Kontakte nach Messebesuchen etc.) und Maßnahmen vorschlagen	4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Marketing-Aktivitäten quantitativ auf Wirksamkeit hin prüfen (z. B. Veränderung der Lagerbestände, Umsatz-Statistiken etc.) und Maßnahmen vorschlagen	4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Waren- und kundenbezogene Dienstleistungen anbieten und ihre Wirkung bewerten	4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Möglichkeiten der Kontakt- und Beziehungspflege zu Geschäftspartnern und Kunden beurteilen und umsetzen	4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Weiterentwicklung und Optimierung des Onlineauftritts unterstützen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
5 Distribution/Warenversand				
Strecken- und Lageraufträge unterscheiden	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Arten von Versandpapieren nennen und ausfüllen (z.B. Liefer-, Kommissionierungs-, Bestell- und Abholscheine, Tagesberichte und LKW-Berichte etc.)	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Frachtsätze kennen bzw. unter Berücksichtigung der Versandart (Strecken-, Lagerauftrag) ermitteln	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Liefertermine festlegen und kontrollieren sowie Tourenplan erstellen	4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Reklamationen bearbeiten können und kundenorientierte Maßnahmen vorschlagen	4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	

6 Kaufmännische Steuerung und Kontrolle				
Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	1.-15. Monat	16.-36. Monat	vermittelt durch
Den betrieblichen Kontenrahmen beschreiben und erläutern	2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Daten und Belege aus Bestellungen, Auftragsbestätigungen etc. vollständig erfassen und buchen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Abläufe bei Inventur und Jahresabschlussarbeiten nennen und an Beispielen erläutern	2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Relevante Kennzahlen zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit einzelner Warengruppen nennen und an Beispielen erläutern (z. B. Spannen, Lagerumschlag etc.)	2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Preisgruppen aus Verkaufskalkulation nennen und beurteilen	2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Spannen sortimentsbezogen kennen und Soll-Ist-Vergleiche vornehmen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Boni und Skonti für ausgewählte Warengruppen auswerten und beurteilen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Kennzahlen zur Warenbewegung und Wirtschaftlichkeit (Spannen, Umschlagshäufigkeiten) abrufen und deuten	4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Planzahlen für Umsätze und Spannen mit Ist-Werten vergleichen und Maßnahmen vorschlagen	4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Personal- und Verwaltungskosten im Vergleich zu sonstigen Kosten des Ausbildungsunternehmens beurteilen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Entscheidungsparameter zur Freigabe von Hauskrediten für Kunden nennen und erläutern	2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Überschreitungen von Kundenkreditrahmen unter Berücksichtigung von Kundenbonität und Kreditversicherungsgröße beurteilen und Maßnahmen begründen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Auskünfte über Kunden, Lieferanten und Dienstleister einholen und bewerten	4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	

Betrieblicher Ausbildungsplan

7 Vertrieb und Kundenorientierung				
Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	1.-15. Monat	16.-36. Monat	vermittelt durch
Preise gemäß Preisgruppen im Warenwirtschaftssystem ermitteln und Angebotsvergleiche durchführen	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Folgen von Preisänderungen darstellen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Kalkulationen gemäß Kalkulationsparameter im Warenwirtschaftssystem nach Vorgaben durchführen	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Handlungsmöglichkeiten und Stellschrauben bei der Preisermittlung darstellen und erläutern	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Warenzu- und -abgänge sowie Bestände im Warenwirtschaftssystem abrufen	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Bonitäten unterscheiden und Maßnahmen abschätzen (z. B. Zahlungsziele nach Absprache einräumen)	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Formulare aus dem Intra- und Extranet nennen und nutzen (z. B. Konditionen-Blätter, EK-Info etc.)	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Produktbezogene Informationen im Internet aufrufen (z. B. technische Daten)	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Informationen und Prozesse bei der Online-Bestellung nennen und anwenden	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Angebote einschließlich Liefer- und Zahlungsbedingungen und unter Berücksichtigung der Kalkulationsvorgaben und Warenverfügbarkeit im Warenwirtschaftssystem zeitnah erstellen	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Kundenaufträge im EDV System anlegen	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Bestellungen unter Berücksichtigung der erforderlichen Belegverknüpfungen auslösen und Lieferscheine im EDV System erstellen	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Bestellverfolgung im EDV System vornehmen	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Rechnungsstellungen im EDV System veranlassen	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Kundenkonto im EDV System anlegen und Kundendaten bearbeiten	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Merkmale und Bedeutung von Freundlichkeit und Höflichkeit erläutern und im Kundenkontakt umsetzen	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Sich professionell am Telefon melden und dabei ein- und ausgehende Anrufe unterscheiden	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ein Telefonat an einen Kollegen/eine Kollegin weiterleiten (warten bis abgehoben wird)	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Dem Kunden eine Rückrufbitte anbieten, alle Informationen aufnehmen und dem Kollegen/der Kollegin übermitteln	2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Rollen und Aufgaben des Verkaufspersonals unter Berücksichtigung der geltenden Verkaufsgrundsätze und -regeln erläutern und umsetzen	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ziel- und Kundengruppen unterscheiden und erläutern (Privatkunden-Profikunden)	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Onlinevertriebskanäle prüfen und Wechselwirkungen zu anderen Kanälen darstellen	3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Betrieblicher Ausbildungsplan

Auf Kundenerwartungen, -wünsche und -verhalten situationsgerecht reagieren	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Aktiv den Bedarf des Kunden (Profi- und Privat) mittels Fragetechniken/-strategien ermitteln	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Anhand der Bedarfsermittlung die Kauf- und Entscheidungsmotive des Kunden analysieren	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Produkte am Regal/in der Ausstellung und mittels Katalogen überzeugend präsentieren	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Dienstleistungen überzeugend präsentieren	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Bei Produkten und Dienstleistungen den Kundennutzen darstellen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Einwände, Bedenken und Widerstände im Hinblick auf Produkte/Dienstleistungen, Abschluss und Preis unterscheiden	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Grundlegende Strategien im Umgang mit Preiseinwänden und Rabattforderungen nennen und angemessen reagieren	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Auf Produkt- und Abschlusseinwände angemessen reagieren	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Service- und Zusatzleistungen nennen und kundenorientiert darstellen (Bau-Coach etc.)	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
In kompletten Lösungen denken und entsprechende Zusatzprodukte, Dienstleistungen und Verbundlösungen verkaufen	4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Beschwerden, Reklamationen und Umtausch unterscheiden und unter Berücksichtigung rechtlicher und betrieblicher Regelungen sofort und unverzüglich kundenorientiert lösen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Reklamationsvorgänge bearbeiten und abwickeln	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Kunden eigenaktiv kontaktieren, Kundenangebote eigenaktiv nachverfolgen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Heikle Gesprächssituationen kundentypengerecht abwickeln	4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	

Betrieblicher Ausbildungsplan

8 Lagerlogistik

Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	1.-15. Monat	16.-36. Monat	vermittelt durch
Bestimmungen zu Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit nennen und einhalten	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Transport- und Hilfsmittel (z. B. Ameisen, Stapler) unter Berücksichtigung von Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften bedienen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Umgang mit Cutter-Messer beherrschen, Verletzungsgefahr beurteilen und Maßnahmen zur Vorbeugung umsetzen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Lieferschein und Bestellschein abgleichen können und ggf. erforderliche Maßnahmen einleiten	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Wareneingangskontrolle gemäß Grob- und Feinkontrolle vornehmen und an Warenvereinnahmung mitwirken	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Kundenware kommissionieren und z. B. auf Paletten bereitstellen, Kommissionsaufkleber vorbereiten, ausfüllen und anbringen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Kommissionierungen nach Abholung und Lieferung unterscheiden, Belege lesen (Zufuhr-/ Abholartikel) unterscheiden und geeignete Stellplätze auswählen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Bestellungen ausführen, z. B. an Niederlassungen, Zentrallager und Industrie	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Arten und Ausführungen von Gitterboxen und Gestellen nennen und unterscheiden	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Arten von Paletten (Euro-, Ziegel-, Pfand-, Einweg) nennen und unterscheiden (Stempel identifizieren)	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Maßnahmen zur Vermeidung von Paletten-Schulden nennen und einleiten	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Gewichte unterschiedlicher Ware nennen und beurteilen, Lagerware entsprechend sichern (z. B. Beschaffenheit hinsichtlich Rutschfestigkeit erkennen und Maßnahmen einleiten)	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Tonnage und Feldlasten von Regalen nennen und Maßnahmen einleiten	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
An Tourenplanung mitwirken	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Transportverpackungen und Füllmaterial nach Warenart, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit auswählen; Ware sichern (z. B. mit Umreifungs-Bändern) und wetterfest verpacken	4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Arten von Versandpapieren kennen und ausfüllen (z. B. Liefer-, Kommissionierungs-, Bestell- und Abholscheine, Tagesberichte und LKW-Berichte etc.)	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Rechtliche Vorschriften im Umgang mit Waren kennen und berücksichtigen (z. B. Lager- und Transportvorschriften bei Gas)	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Artikeldaten im Warenwirtschaftssystem erfassen und abrufen können (Stammdatenblätter, Bewegungsdaten)	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Bestellmengen und Bestandsfortschreibungen kontrollieren können	4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	

Lieferscheine eingeben können	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Kundenbezogene Verkaufsdaten (z. B. Aufstellung nach Artikeln und Kunden) abrufen können	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Kundenaufträge nach Versandart anlegen können	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
9 Warenbezogene Rückabwicklung				
Die betrieblichen Regelungen zur Retourenabwicklung bei Kunden nennen	1	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Retouren-Prozesse aus Kundenreklamationen abwickeln	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Produkte aus Kundenretouren annehmen, prüfen und weitere Vorgehensweise abklären	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Gründe für Retouren analysieren und geeignete Maßnahmen vorschlagen	4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Gründe für Lieferantenretouren unterscheiden	2	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Die Verwendung der Retourware und Rücksendemöglichkeiten prüfen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Die Produkte für die Rücksendung prüfen und versandfähig machen	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
Die Prozesse kaufmännisch umsetzen und dokumentieren	3	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	

Lernzielkontrolle: Berufsbezogene Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten im Großhandel

1. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

2. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

3. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

ABSCHNITT 3: FACHABTEILUNGSBEZOGENE FERTIGKEITEN, KENNTNISSE UND FÄHIGKEITEN

Die fachabteilungsbezogenen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten können aufgrund der Verschiedenartigkeit der Ausbildungsstätten und deren fachlicher Ausrichtung nicht auf alle Auszubildenden gleichermaßen angewendet werden. Die nachfolgende Aufstellung stellt eine Gesamtdarstellung der erwerbbaaren Kenntnisse dar. In der Praxis werden diese gewiss nicht alle erreicht werden. Um dennoch eine Priorisierung vornehmen zu können, wird eine Einteilung in Grundwissen und Aufbauwissen vorgenommen. Notwendig ist die Vermittlung mindestens des Grundwissens unabhängig von der Fachausrichtung der Ausbildungsstätte. Die Entscheidung über das darüber hinaus gehende Aufbauwissen sollte vom Ausbildungsbetrieb und den Fachausbildern getroffen werden. Die am Ende der jeweiligen Kapitel frei gelassenen Zeilen dienen zum Eintragen hier nicht ausgeführter speziellen Kenntnisse und Fertigkeiten, die während der Ausbildung erworben wurden. (Z.B., wenn eine Auszubildende während der Ausbildung eine anerkannte Qualifikation zum Thema Brandschutz absolviert hat)

GRUNDWISSEN (KAPITEL 0)

Inhalte sollen alle Auszubildenden wissen, kennen und nennen - entspricht den Lernstufen 1 oder 2

AUFBAUWISSEN (KAPITEL 1-10)

Empfohlenes Wissen der Auszubildenden, die in den jeweiligen Abteilungen eingearbeitet wurden - entspricht den Lernstufen 2 oder 3

0 Grundwissen

23

- 0.1 Baurecht, Bauablauf und Maßeinheiten
- 0.2 Bauzeichnung und Statik
- 0.3 Bauphysikalische Grundlagen
- 0.4 Brandschutz
- 0.5 Bauchemie, Kunststoffe und Metalle
- 0.6 Holz und Holzwerkstoffe
- 0.7 Zusammengesetzte Bauteile und Anwendungsbereiche
- 0.8 Fliesen
- 0.9 Bauelemente Fenster und Türen
- 0.10 Mineralische Baustoffe
- 0.11 Dämmstoffe
- 0.12 Haus- und Grundstücksentwässerung
- 0.13 Garten und Landschaftsbau
- 0.14 Rauchgasabführung und Schornsteintechnik
- 0.15 Dach
- 0.16 Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen und Sanieren
- 0.17 Gefahrstoffe und Gefahrgüter im Baustoffsortiment (siehe auch Abschnitte 1.3 und 1.4)

1 Garten und Landschaftsbau/Tiefbau

29

- 1.1 Schmutzwassersysteme
- 1.2 Drainage-Systeme
- 1.3 Rinnen-Systeme
- 1.4 Kanalguss
- 1.5 Hof- und Straßenabläufe
- 1.6 Geo-Textilien
- 1.7 Pflastersteine und Platten: Beton, Naturstein und Keramik
- 1.8 Bord- und Einfassungssysteme im Straßenbau: Beton und Naturstein
- 1.9 Palisaden und Stützwinkel/ L-Steine
- 1.10 Kabelschutzrohre und Kabelschächte
- 1.11 Kanalrohre / Hausabflussrohre
- 1.12 Zäune und Palisaden
- 1.13 Car-Ports

- 1.14 Beton und Stahlbetonrohre
- 1.15 Mauersysteme
- 1.16 Kleinkläranlagen
- 1.17 Sonstiges
- 1.18 GFK-Druck- und Kanalrohre/Hausabflussrohre
- 1.19 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

2 Roh- und Hochbau

35

- 2.1 Zement
- 2.2 Kalk
- 2.3 Gips
- 2.4 Gebrannter Ton und Lehm
- 2.5 Gesteinskörnungen für Beton und Mörtel/Betonzusatzstoffe
- 2.6 Werkmörtel (siehe auch Kap. 5 Bauchemie)
- 2.7 Beton
- 2.8 Mauerwerksbau
- 2.9 Kalksandsteine
- 2.10 Porenbeton
- 2.11 Mauer- und Leichtlochziegel
- 2.12 Mauerwerk und Bauteile aus Leichtbeton
- 2.13 Schornsteine und Abgasanlagen
- 2.14 Holzwolle-Platten (WW-Platten) und Holzwolle-Mehrschichtplatten (WW-C-Platten)
- 2.15 Lichtschächte und Gitterroste
- 2.16 Bauprofile
- 2.17 Fugenbleche und -bänder im Beton- und Stahlbau
- 2.18 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

3 Dämmstoffe

41

- 3.1 Arten von Dämmstoffen und Unterscheidung nach Anwendung
- 3.2 Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen
- 3.3 Innendämmung
- 3.4 Technische Isolierungen
- 3.5 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

4 Trockenbau/Ausbau	44
4.1 Gipsplatten und Trockenbauwände	
4.2 Gipsfaser- und zementgebundene-Platten	
4.3 Akustikdecken und Trockenbaudecken	
4.4 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten	
5 Bauchemie	46
5.1 Hilfs- und Zusatzstoffe für die Betonverarbeitung	
5.2 Mörtel und Putze	
5.3 Abdichtungen, Fliesenkleber, Fugendichtstoffe und Verlege Werkstoffe	
5.4 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten	
6 Bauelemente: Fenster, Türen und Tore	49
6.1 Treppen	
6.2 Wohnraumfenster und Fenstertüren	
6.3 Glas	
6.4 Tore und Antriebe	
6.6 Innentüren	
6.7 Türen mit speziellen Eigenschaften	
6.8 Zargen	
6.9 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten	
7 Holz und Holzwerkstoffe	53
7.1 Profilholz (für Wand und Decke)	
7.2 Mehrschichtparkett, Laminat- und Vinylböden	
7.3 Konstruktionsvollholz (KVH) und Brettschichtholz (BSH)	
7.4 Kesseldruckimprägnierte Holzbauelemente	
7.5 Holzschutz	
7.6 Holzwerkstoffe	
7.7 Holzfaserverwerkstoffe	
7.8 Paneele	
7.9 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten	

8 Dach und Fassade	57
8.1 Steildach, Grundbegriffe (siehe auch 0.15 Grundwissen Dach)	
8.2 Dachziegel	
8.3 Dachsteine	
8.4 Faserzementprodukte für Dach und Wand	
8.5 Dachwohnfenster	
8.6 Faserzement Wellplatten und Kurzwellplatten	
8.7 System der vorgehängten hinterlüfteten Fassade (VHF)	
8.8 Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS)	
8.9 Bitumenbahnen	
8.10 Kunststoffdach- und Dichtungsbahnen	
8.11 Bahnen als Witterungsschutz, zur Luftdichtheit und als dampfdiffusionshemmende Schicht	
8.12 Sonstige Dacheindeckungen (lt. Definition alle Dachbaustoffe außer Dachziegeln, Dachsteinen,	
8.13 Dachentwässerung	
8.14 Dachbegrünung	
8.15 Lichtkuppel/Lichtbänder/Lichtplatten	
8.16 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten	
9 Keramische Beläge und Naturstein	64
9.1 Keramische Fliesen und Platten	
9.2 Naturstein	
9.3. Zusätzlich erworbene spezielle Fertigkeiten und Kenntnisse	
10 Eisenwaren	66
10.1 Stahlerzeugnisse	
10.2 Verankerungstechnik	
10.3 Wärme- und Trittschalldämmelemente	
10.4 Betonbewehrung und Schalung	
10.5 Befestigungsmaterial, Nägel, Schrauben	
10.6 Dübel und Anker	
10.7 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten	

0 Grundwissen			
Name, Vorname:		Ausbilder:	
Standort:			
Lernziel: Die Auszubildenden können ...		Lernstufe:	Lernziel erreicht; Datum
0.1 Baurecht, Bauablauf und Maßeinheiten			
0.1.1	Wesentliche Vorschriften des Baurechts nennen (z. B. CE-Kennzeichnung, Gebäudeenergiegesetz GEG)	1	
0.1.2	Beispiele deutscher, europäischer und internationaler Normung (DIN, EN, ISO)	1	
0.1.3	Bestandteile des Bauvertragsrechtes beispielhaft können	1	
0.1.4	Am Bau gebräuchliche Einheiten nach DIN nennen und erläutern können (Länge, Volumen, Masse, Dichte, °C, °K, kWh, N/cm ² etc.)	2	
0.1.5	Umrechnungen von Maßeinheiten vornehmen (z.B. m ³ in kg, lfm in Stk., m ³ in m ² , Stk/m ² in Gesamtmenge in Paketanzahl etc.)	2	
0.1.6	Die Bauphasen bei der Erstellung eines Einfamilienhauses vom Aushub bis zur Fertigstellung nennen und beschreiben	2	
0.1.7	Ablauf und notwendige Unterlagen für einen Antrag auf Baugenehmigung nennen	2	
0.2 Bauzeichnung und Statik			
0.2.1	Arten und Schraffuren von Bauzeichnungen nennen und unterscheiden	2	
0.2.2	Statische Grundbegriffe nennen und unterscheiden	2	
0.2.3	Begriff Druckfestigkeit am Beispiel erläutern	2	
0.2.4	Massiv- und Skelettbauweise hinsichtlich ihres statischen Prinzips unterscheiden und Gebäuden zuordnen	2	
0.2.5	Die wesentlichen Zeichnungs- und Darstellungselemente von Grundriss und Schnittzeichnungen nennen und unterscheiden (Treppen, Darstellung von Fensteröffnungsarten, Dämmstoffe, Stahlbeton etc.)	2	
0.2.6	Einfache Skizzen der gebräuchlichsten Details erstellen	2	

0.3	Bauphysikalische Grundlagen		
0.3.1	Grundbegriffe des baulichen Wärmeschutzes nennen und in einfachen Worten erklären (Wärmeleitfähigkeit, U-Wert, Wärmebrücke, Wärmeverluste durch Konvektion)	2	
0.3.2	Wärmeleitfähigkeit unterschiedlicher Baustoffe am Beispiel erläutern	2	
0.3.3	Wirkweise von Wärmedämmung an Wand- und Deckenkonstruktionen beispielhaft erläutern	2	
0.3.4	Grundbegriffe des baulichen Feuchteschutzes nennen und in einfachen Worten erklären (Wasserdampf-Diffusion, Wasserdampf-Konvektion, Dampfbremse, Taupunkt)	2	
0.3.5	Den Begriff Wasserdampf-Diffusion am Beispiel erläutern	2	
0.3.6	Begriffe Trittschall (Körperschall) und Luftschall erläutern und unterscheiden	2	
0.3.7	Maßnahmen zur Schalldämmung bei Trennwänden erläutern	2	
0.3.8	Wirkweise von Trittschalldämmung am Beispiel erläutern	2	
0.3.9	Begriff „Schallbrücke“ an einem Beispiel erläutern	2	
0.4	Brandschutz		
0.4.1	Baustoffe nach ihrem Brandverhalten unterscheiden und beispielhaft erläutern	2	
0.4.2	Bauteile nach Feuerwiderstandsklassen unterscheiden und beispielhaft erläutern	2	
0.4.3	Feuerwiderstandsklassen nach EN 13 501-2 und DIN 4102 nennen und an Beispiel einordnen	2	
0.5	Bauchemie, Kunststoffe und Metalle		
0.5.1	Grundeigenschaften und deren Anwendung von Silikaten, Sulfaten und Carbonaten nennen/zuordnen	2	
0.5.2	Merkmale und Eigenschaften von Kunststoffen und deren Anwendung im Baubereich nennen und zuordnen (Elastomere, Thermoplaste und Duroplaste)	2	
0.5.3	Gruppen von Metallen und deren Anwendung im Baubereich benennen und unterscheiden	2	
0.6	Holz und Holzwerkstoffe		
0.6.1	Sortierklassen von Bauholz nennen und unterscheiden (z.B. S10, MS13TS ...)	2	
0.6.2	Grundzusammenhang und Unterscheidung von Bauschnittholz, KVH und BSH nennen und unterscheiden	2	
0.6.3	Die wichtigsten Nadel-, Laub- und Importholzarten nennen und nach Hauptanwendung und Eigenschaften unterscheiden	2	
0.6.4	Die wichtigsten Unterschiede und Anwendungen von Span-, Sperrholz- und OSB-Platten nach Hauptanwendung und Eigenschaften unterscheiden	2	
0.6.5	Die wichtigsten Unterschiede und Anwendungen von Holzfaserwerkstoffen nach Hauptanwendung und Eigenschaften unterscheiden (HDF, MDF und Holzweichfaserplatten WF)	2	

0.7	Zusammengesetzte Bauteile und Anwendungsbereiche		
0.7.1	Arten von Fundamenten nennen und nach Bauform, Eigenschaften und Anwendung unterscheiden	2	
0.7.2	Erdberührte Bauteile (Kellerwände): Beispiele, Schutzbedürfnisse und Maßnahmen unterscheiden und erläutern	2	
0.7.3	Möglichkeiten von Abdichtungen erdberührter Bauteile unterscheiden und erläutern	2	
0.7.4	Anforderungen und Beispiele waagrecht tragender Bauteile (Decken, Stürze, auskragende Bauteile, Ringanker) erläutern	2	
0.7.5	Aufgaben und Bauweisen von Außenmauerwerk/Fassade (monolithisch, WDVS, VHF und mehrschalig) unterscheiden und an Beispielen erläutern	2	
0.7.6	Das Prinzip, Anforderungen und Vorteile des Dünnbettmörtel Verfahrens beschreiben und erläutern	2	
0.7.7	Arten, Aufbau und Anwendungen von Holzbauweisen unterscheiden und an Beispielen erläutern (Holzrahmen/-tafel, Massivholz, Holz-Skelett, Blockhaus)	2	
0.7.8	Aufbau von Estrichen auf Dämmschicht nennen und erläutern	2	
0.7.9	Aufbau und Anwendung von Trockenestrichsystemen kennen und erläutern	2	
0.7.10	Arten von nichttragenden Innenwänden unterscheiden	2	
0.7.11	Grundaufbau von Trockenbauwänden und Akustikdecken incl. deren Profile und Zubehör kennen und erläutern	2	
0.7.11	Bodenaufbauten hinsichtlich Material, Grundaufbau und Anforderung unterscheiden und benennen (Keramisch, Holz, WPC, Vinyl, Naturstein)	2	
0.8	Fliesen		
0.8.1	Unterscheidung von Steingut-, Steinzeug-, Feinsteinzeug- und Naturstein-Fliesen hinsichtlich der Materialbeschaffenheit, Eignung und Anwendung	2	
0.8.2	Unterscheidung von Abriebklassen und Rutschfestigkeit kennen und erläutern	2	
0.8.3	Fliesenkleber und Naturstein-Verlegemörtel nach Anwendung und Eigenschaften unterscheiden	2	
0.8.4	Die grundsätzliche Verarbeitung im Dünnbettmörtelverfahren im Innen- und Außenbereich erklären	2	
0.9	Bauelemente Fenster und Türen		
0.9.1	Die DIN-Öffnungsrichtung von Türen bestimmen	2	
0.9.2	Bestandteile von Fenstern und Türen kennen und benennen	2	
0.9.3	Technische Anforderungen an Innen- und Außentüren und Fenster nennen (Einbruchschutz, Schallschutz, Klimaklassen)	2	

0.10	Mineralische Baustoffe		
0.10.1	Die mineralischen Bindemittel Zement, Kalk, Gips und Ton hinsichtlich ihrer Eigenschaften unterscheiden und Anwendungsbeispiele geben	2	
0.10.2	Eigenschaften und Zusammensetzung von Beton nennen	2	
0.10.3	Die Mauersteine Ziegel-, Porenbeton-, KS- und Bims-Stein hinsichtlich ihrer Eigenschaften und Anwendung unterscheiden	2	
0.10.4	Verschiedene Putzsysteme unterscheiden hinsichtlich Bindemittel, Anwendung, Putzstärke und Oberflächenbeschaffenheit	2	
0.11	Dämmstoffe		
0.11.1	Arten von platten- und mattenförmigen Dämmstoffen nennen und unterscheiden	2	
0.11.2	faserige Dämmstoffe in künstliche und natürliche Fasern hinsichtlich Eigenschaften, Einsatzbereich und Entsorgung unterscheiden	2	
0.11.3	Arten von geschäumten Dämmstoffen nennen und unterscheiden (EPS, XPS, PUR/PIR)	2	
0.11.4	Dämmstoffe zu den Hauptanwendungen in Gebäuden (Perimeter-, Trittschall-, Zwischensparren-, Flachdach-, Akustikdämmung, WDVS, Innendämmung etc.) zuordnen	2	
0.12	Haus- und Grundstücksentwässerung		
0.12.1	Funktionsweise von Be- und Entlüftung von Abwasserleitungen (Strangentlüftung) erläutern	2	
0.12.2	Grundanforderungen an Abwasserleitungen und Grundstücksentwässerung erläutern und unterschiedliche Materialien nennen	2	
0.12.3	Anforderungen und Möglichkeiten zur Sicherung gegen Schäden durch Rückstau erläutern	2	
0.12.4	Grundaufbau und Funktionsweise einer Ringdrainage benennen und erklären	2	
0.13	Garten und Landschaftsbau		
0.13.1	Arten von Pflastersteinen nach Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	2	
0.13.2	Grundaufbau bei der Verlegung von Betonpflaster und Pflasterklinker nennen und erläutern	2	
0.13.3	Grundaufbau von Terrassenbelägen aus Holz, WPC und Keramikplatten nennen und erläutern	2	
0.14	Rauchgasabführung und Schornsteintechnik		
0.14.1	Funktionsweise von Schornsteinen erläutern	2	
0.14.2	Raumluftabhängige und -unabhängige Feuerstätten unterscheiden und erläutern	2	

0.15	Dach		
0.15.1	Verschiedene Dachformen unterscheiden und erläutern	2	
0.15.2	Aufbau und Bestandteile eines Steildaches erläutern (Dachlinien, Bezeichnung der einzelnen Schichten)	2	
0.15.3	Arten und Bestandteile von Dacheindeckungen an Beispielen erläutern und unterscheiden (Dachsteine, Dachziegel, Metalldeckungen)	2	
0.15.4	Arten und Formen von Gauben unterscheiden und erläutern	2	
0.16	Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen und Sanieren		
0.16.1	Die Vorteile einer sehr gut gedämmten Gebäudehülle nennen und erläutern	2	
0.16.2	Die Grundsätze der wichtigsten staatlichen-Förderprogramme zum energieeffizienten Bauen und Sanieren nennen	2	
0.16.3	Die wichtigsten Maßnahmen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung in Innenräumen nennen	2	
0.16.4	Die Vorteile einer, nach den Normen und Verordnungen geforderten, geschlossenen, luftdichten Gebäudehülle nennen	2	
0.16.5	Das Prinzip und die Bedeutung von Blower-Door Messungen im Neubau und Sanierung erläutern	2	
0.16.6	Funktionsweise und die wesentlichen Komponenten eines hochenergieeffizienten Gebäudes (Passivhaus, nearly-zero-energie-building, Plusenergiehaus) erläutern	2	
0.16.7	Funktionsweise und Unterscheidung von Solarkollektor- und Photovoltaikanlagen beschreiben und erläutern	2	
0.16.8	Funktionsweise einer Wärmepumpe an einem Beispiel erläutern	2	
0.16.9	Bauprodukte–Bewertungssysteme hinsichtlich Entsorgung, Herstell- und Transportenergie und Schadstoffbelastung in Herstell- und Nutzungsphase nennen (z.B. DGNB etc., Sentinel-Haus)	2	
0.16.10	Die Bedeutung von versickerungsfähigen Flächen und Dachbegrünungen nennen	2	

0.17	Gefahrstoffe und Gefahrgüter im Baustoffsortiment (siehe auch Abschnitte 1.3 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit und 1.4 Umweltschutz in Abschnitt 1)		
0.17.1	Beispiele für Gefahrstoffe im Baustoffhandel nennen und erläutern	2	
0.17.2	Produktkennzeichnungen nach GHS-Verordnung nennen und erläutern	2	
0.17.3	Allgemeine Anforderungen an den sicheren Umgang mit Baustoffen hinsichtlich Arbeits-, Verbraucher- und Umweltschutz erläutern	2	
0.17.4	Allgemeine Anforderungen und Vorschriften zur sicheren Lagerung und Transport von Baustoffen erläutern	2	
0.17.5	Pflichten des Handels beim Be- und Entladen sowie Transport gefährlicher Güter an Beispielen erläutern	2	
0.17.6	Rolle und Aufgaben „beauftragter Personen“ und „Gefahrgutbeauftragter“ unterscheiden und erläutern	2	

Lernzielkontrolle: Grundwissen

1. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

2. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

3. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

1 Garten und Landschaftsbau/Tiefbau			
Name, Vorname:		Ausbilder:	
Standort:			
	Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	Lernziel erreicht; Datum
1.1 Schmutzwassersysteme			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	2	
	Arten von Schmutzwasserrohren unterscheiden und erläutern	3	
	Schachtsysteme nach Material, Größen und Qualitäten unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
1.2 Drainage-Systeme			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	2	
	Rohre: Arten, Materialien und Qualitäten unterscheiden und erläutern	3	
	Schachtsysteme nach Material, Größen und Qualitäten unterscheiden und erläutern (Kontroll- und Revisionsschächte, Regenwassertanks und Zisternen)	3	
	Versickerungskörper nach Art und Verwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Rechtliche Vorschriften bei der Systemauswahl berücksichtigen	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
1.3 Rinnen-Systeme			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	2	
	Technische Ausführung bei der Umsetzung erläutern	3	
	Bei der Ausführung benötigte Materialien und Hilfsmittel zuordnen und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

1.4 Kanalguss			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	2	
	Schachtabdeckungen: Belastungsklassen, Qualitäten und Beschaffenheit unterscheiden und erläutern	3	
	Straßenabläufe: Formen, Qualitäten und Beschaffenheit unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
1.5 Hof- und Straßenabläufe			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	2	
	Technische Ausführung bei der Umsetzung erläutern	3	
	Bei der Ausführung benötigte Materialien und Hilfsmittel zuordnen und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
1.6 Geo-Textilien			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	2	
	Arten von Geo-Textilien (z. B. Vlies, Geogitter) nach Robustheitsklassen, Beschaffenheit und Anwendungsmöglichkeit unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
1.7 Pflastersteine und Platten: Beton, Naturstein und Keramik			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	2	
	Randeinfassungen (Hoch- Tief- und Rundborde) und deren Befestigung mit Beton unterscheiden	3	
	Arten von Pflastersteinen nach Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Belastungsklassen von Pflasterklinker zuordnen und erläutern	3	
	Bauweise und Verlege-Techniken verschiedener Pflasterarten unterscheiden und erläutern	3	
	verschiedenen Schüttgüter unterscheiden und erläutern sowie jeweils die Umrechnung von Volumen auf Gewicht berechnen	3	
	Keramikplatten verschiedener Arten nach Verlegeart unterscheiden und erläutern können	3	
	Arten von Oberflächen unterscheiden und erläutern	3	

	Balkonentwässerungen unterscheiden und erläutern	3	
	Versickerungsfähigkeit von Pflasterflächen unterscheiden und erläutern	3	
	Anforderungen an Unterboden und Verfugung unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
1.8 Bord- und Einfassungssysteme im Straßenbau: Beton und Naturstein			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	2	
	Arten von Einfassungssystemen nach Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Bauweise und Einsetz-Techniken unterscheiden und erläutern	3	
	Fachgerechter Einbau von Hoch-, Rund und Flachborden mit Unterbau und Betonbefestigung unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
1.9 Palisaden und Stützwinkel / L-Steine			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	2	
	Arten und Größen von Palisaden nach Formen, Größen, Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Voraussetzungen (z. B. statischer Nachweis) für das Aufstellen von Palisaden kennen und Ausführung (z. B. mit Unterbau) erläutern	3	
	Arten von Stützwinkeln/ L-Steinen nach Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	2	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
1.10 Kabelschutzrohre und Kabelschächte			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	2	
	Systeme nach Art, Material und Qualitäten unterscheiden und erläutern	3	
	Verlege-Techniken erläutern können; erforderliche Materialien und Hilfsmittel zuordnen und beraten	2	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

1.11 Kanalrohre / Hausabflussrohre			
	Lieferanten und Produkte nach technischen Eigenschaften/ökologischen Gesichtspunkten erläutern	2	
	Verlegungsformen unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
1.12 Zäune und Palisaden			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	2	
	Torsysteme nach Bauart und Verwendungszweck erläutern	3	
	Zäune und Palisaden nach Art und Material unterscheiden und erläutern (z.B. Gabionen, Holz, WPC, Stabmatten, Naturstein)	3	
	Zubehör (z. B. Spanndrähte, Drahtspanner, Abdeckkappen) zuordnen und nach Verwendungszweck erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
1.13 Car-Ports			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	2	
	Produkte nach Verwendungszweck unterscheiden und erläutern	3	
	Zubehör (z. B. Dacheindeckung, Farbe, Untergrundvorbereitung) kennen und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
1.14 Beton und Stahlbetonrohre			
	Lieferanten nennen, Produkte nach technischen Eigenschaften und ökologischen Gesichtspunkten unterscheiden und erläutern	2	
	Betonrohre nach Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Stahlbetonrohre nach Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Vortriebrohre nach Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Formstücke nach Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

1.15 Mauersysteme			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Material, Qualität und Anwendung unterscheiden und erläutern	2	
	Arten von Mauersystemen (z. B. Trockenmauern etc.) unterscheiden und erläutern	3	
	Oberflächen unterscheiden und erläutern	3	
	Ausführung nach Mauersystem erläutern; erforderliche Materialien und Hilfsmittel zuordnen und erläutern	3	
	Natursteinmauern: Verklebungen von verschiedenen Arten und Formaten zuordnen und erläutern können	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
1.16 Kleinkläranlagen			
	Lieferanten nennen, Produkte nach technischen Eigenschaften und Anlagenart (Vorbehandlungs- bzw. Behandlungsanlagen) unterscheiden und erläutern	2	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
1.17 Sonstiges			
	Abscheide-Anlagen nach technischen Eigenschaften und Anlagenart unterscheiden und erläutern	2	
	Oberflächenentwässerung: Entwässerungssysteme nach Art und Anwendung (z. B. Straßen, Brücken, Baumschutzsysteme etc.) unterscheiden und erläutern	3	
	Rückstauverschlüsse und Absperrarmaturen nach Art und Anwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Betonsteine und -elemente für befestigte Verkehrsflächen Art und Anwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Schall- und Lärmschutzwände nach Art und Anwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

1.18 GFK-Druck- und Kanalrohre/Hausabflussrohre			
	Lieferanten nennen, Produkte nach technischen Eigenschaften und ökologischen Gesichtspunkten unterscheiden und erläutern	2	
	Verlegungsformen unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
1.19 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten			

Lernzielkontrolle: Garten- und Landschaftsbau/Tiefbau

1. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

2. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

3. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

2 Roh und Hochbau			
Name, Vorname:		Ausbilder:	
Standort:			
	Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	Lernziel erreicht; Datum
2.1 Zement			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Qualität und Eigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	Festigkeitsklassen von Normzementen unterscheiden und erläutern	3	
	Wirkungsweise von Beton erläutern	3	
	Bautechnische Eigenschaften von Zementen unterscheiden und erläutern	3	
	Lieferformen und Anforderungen an die Lagerung von Zement erläutern	3	
	Konformitätskennzeichnung: Hintergrund und Bezeichnungen unterscheiden und erläutern	3	
	Gesundheitliche Aspekte beim Umgang mit Zement erläutern und berücksichtigen	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
2.2 Kalk			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Qualität und Eigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	Entstehung und Gewinnung von Kalk erläutern	3	
	Anwendung und Verarbeitung von Kalk erläutern	3	
	Handelsformen, Lieferung und Lagerung von Kalk unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

2.3 Gips			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Qualität und Eigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	Hintergründe, Rohstoffe und Herstellung von Gips (Eigenschaften abbindefähiger Calciumsulfate) erläutern	3	
	Anwendung und Verarbeitung von Gips erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
2.4 Gebrannter Ton und Lehm			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Qualität und Eigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	Entstehung, Gewinnung und Verarbeitung von Ton und Lehm erläutern	2	
	Unterschiede von gebranntem Ton und natürlichem Lehm hinsichtlich Eigenschaften und Anwendungen nennen und erklären	3	
2.5 Gesteinskörnungen für Beton und Mörtel/Betonzusatzstoffe			
	Begriffe und Definitionen erläutern	3	
	Anforderungen an Gesteinskörnungen erläutern und begründen	3	
	Konformitätskennzeichnung: Hintergrund und Bezeichnungen unterscheiden und erläutern	3	
	Bezeichnungen erläutern können, Anforderungen an Lieferung und Lagerung erläutern	3	
	Betonzusatzstoffe nach DIN-Norm unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
2.6 Werkmörtel (siehe auch Kap. 5 Bauchemie)			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art (Mauermörtel, Putzmörtel, Estrichmörtel), Qualität, Eigenschaften und Lieferform unterscheiden und erläutern	2	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

2.7 Beton			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art (Frischbeton, Standard-Beton,) Zusammensetzung, Qualität und Eigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	Expositionsklassen, Druckfestigkeitsklassen und Konsistenzklassen unterscheiden und erläutern	3	
	Herstellung von Beton erläutern und Überwachungsklassen von Beton unterscheiden	3	
	Den Begriff Wasserzementwert erklären und Auswirkungen von Abweichungen vom optimalen Wert erläutern	3	
	Transportbeton bestellen und abnehmen	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
2.8 Mauerwerksbau			
	Monolithische-, Mehrschalige- und Wandaufbauten mit Zusatzdämmung hinsichtlich der bauphysikalischen, gestalterischen und technischen Unterschiede einordnen und erläutern	2	
	Die Begriffe Mauerwerksverband und Überbindemaß anhand von Beispielen erläutern	2	
	Unterscheidung von Normalmörtel- und Dünnbettmörtel-Verfahren hinsichtlich technischer / bauphysikalischer und anwendungstechnischer Aspekte unterscheiden	3	
	Steinformate und deren Bezeichnungen nennen und erläutern (DF, NF, 2DF etc.)	2	
	Zuordnung von Mörtelgruppen zu den Mörtelarten NM, LM und DM vornehmen	2	
2.9 Kalksandsteine			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Qualität und Eigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	Vollsteine, Lochsteine und Blocksteine (KS-Mauersteine) unterscheiden und erläutern	3	
	Eigenschaften und Anwendung von Vormauersteinen und Verblendern unterscheiden und erläutern	2	
	Vorteile und Eigenschaften von KS-Bauteilen zur Systemergänzung erläutern	3	
	Kennzeichnungsschema und Lieferanforderungen erläutern	3	
	Eigenschaften, Anwendungsfelder und Vorteile von KS-Funktionswänden erläutern	3	
	Normen, Kennzeichnungen und ökologische Aspekte von Kalksandsteinen erläutern und begründen	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

2.10 Porenbeton			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Qualität und Eigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	Eigenschaften und Herstellung von Porenbeton erläutern	2	
	Plansteine und Planelemente unterscheiden und hinsichtlich ihrer Eigenschaften und Anwendung erläutern	3	
	Eigenschaften und Anwendung von Planbauplatten erläutern	2	
	Ergänzungsprodukte nennen und hinsichtlich ihrer Eigenschaften und Anwendung erläutern	3	
	Eigenschaften und Anwendung von Wand-, Decken- und Dachbauelementen aus Porenbeton erläutern	3	
	Normen und Kennzeichnungen bei Porenbeton unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
2.11 Mauer- und Leichthochlochziegel			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Qualität und Eigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	Prozess der Ziegelherstellung beschreiben und erläutern	2	
	Produktionsnormen und –regeln unterscheiden und erläutern	3	
	Einsatzbereiche für Mauer- und Leichthochlochziegel erläutern	2	
	Eigenschaften und Anwendungsfelder für Ziegel-Bauelemente erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
2.12 Mauerwerk und Bauteile aus Leichtbeton			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Qualität und Eigenschaften (u.a. auch Umweltverträglichkeit) unterscheiden und erläutern	2	
	Eigenschaften und Anwendung von Bims und Blähton erläutern	3	
	Eigenschaften und Anwendung von Bimsbetonsteinen und -bauteilen erläutern	3	
	Eigenschaften und Anwendung von Blähtonbetonsteinen und -bauteilen erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

2.13 Schornsteine und Abgasanlagen			
	Lieferanten nennen, Produkte nach (Bau-)Art, Qualität und Eigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	Funktionsweise und Ausführung von Abgasleitungen unterscheiden und erläutern	3	
	Entstehung von Kondensat-Flüssigkeit und mögliche Maßnahmen erläutern	3	
	Ökologische Anforderungen und Maßnahmen vorschlagen	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
2.14 Holzwolle-Platten (WW-Platten) und Holzwolle-Mehrschichtplatten (WW-C-Platten)			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Qualität und Eigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	Erforderliche Rohstoffe und Herstellung beschreiben und erläutern	2	
	Produktnormen und Anwendungsformen unterscheiden und erläutern	3	
	Normen und Qualitätstypen unterscheiden und erläutern	2	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
2.15 Lichtschächte und Gitterroste			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Material, Qualität und Eigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	Lichtschächte nach Form, Größe und Verwendungszweck (z. B. Notausstieg) den zu schützenden Fenstern zuordnen	3	
	Beeinträchtigungen (drückendes Wasser, Wurzeldurchwuchs, im Erdreich enthaltene Salze, Säuren und Laugen etc.) bei Lichtschächten einschätzen und geeignete Materialien auswählen	3	
	Gitterroste nach Herstellungsart (Streckmetall oder Maschengitter), Ausführung, Maschenweite und Stabhöhe unterscheiden und Belastungen beurteilen	2	
	Schutzmaßnahmen gegen Verrutschen und Vandalismus erläutern	2	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

2.16 Bauprofile			
	Putzprofile nach Art und Verwendung unterscheiden und erläutern	2	
	Dehnungs- und Gleitlagerprofile nach Art und Verwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Bauprofile für Speziallösungen am Beispiel erläutern können	3	
	Profile für Wärmedämm-Verbundsysteme nach Ausführung und Verwendung erläutern können	3	
	Mauerkanten und Treppenprofile nach Form und Verwendung unterscheiden und erläutern können	3	
	Profile für den Trockenbau nach Art und Verwendung unterscheiden und erläutern können	3	
	Estrichfugenprofile nach Art und Verwendung unterscheiden und erläutern können	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen können	2	
2.17 Fugenbleche und -bänder im Beton- und Stahlbau			
	Arten von Fugen (Arbeits-, Bewegungs- und Scheinfugen) unterscheiden und erläutern können	3	
	Fugenbleche und Fugenbänder nach Ausführung und Anwendung erläutern können	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen können	2	
2.18 Abdichtung erdberührter Bauteile			
	Abdichtungen aus bahnförmigen und flüssig zu verarbeitenden Materialien unterscheiden und Lieferanten nennen können	2	
	4 Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18533 nennen und unterscheiden können. Zuordnung der am Standort üblichen Produkte zu den Einwirkungsklassen vornehmen können.	3	
	Die nach DIN 18533 definierten Prämissen für die Zuverlässigkeit von Abdichtungen nennen können	2	
	Industrie und Lieferanten : relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen können	2	
2.19 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten			

Lernzielkontrolle: Roh-/ Hochbau

1. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

2. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

3. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

3 Dämmstoffe			
Name, Vorname:		Ausbilder:	
Standort:			
	Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	Lernziel erreicht; Datum
3.1 Arten von Dämmstoffen und Unterscheidung nach Anwendung			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Qualität und Produkteigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	DIN-Anforderungen, Kennzeichnung und Anwendungsfelder von Dämmstoffen an Beispielen erläutern	3	
	Mineralwolle: Herstellungsverfahren, Eigenschaften (Wärmeleitfähigkeit, Schalldämmung, Brandverhalten) und Anwendungsfelder an Beispielen erläutern	3	
	Mineralwolle: Produktangebot (Lose, mattenförmige Mineralwolle, Mineralwolle-Platten und Fassadendämm-Platten, Trennfugen-Platten und Rohrumantelungen) Anwendungsfelder, Eigenschaften und ökologische Aspekte unterscheiden und erläutern	3	
	EPS-Dämmstoffe: Herstellungsverfahren, Eigenschaften und Anwendungsfelder (Dämmung Dach- und Fassadenbereich, Trittschalldämmung und Perimeter-Dämmung) an Beispielen erläutern	3	
	EPS-Dämmstoffe: Qualitätstypen unterscheiden und erläutern	3	
	XPS-Dämmstoffe: Eigenschaften und Anwendungsbereiche (Perimeter-Dämmung, Dämmung von Flach- und Steildächern, Boden-Dämmung, Sandwichplatten, Frostschutz etc.) unterscheiden und erläutern	3	
	XPS-Produkte: Qualitätsklassen und Kennzeichnungen unterscheiden und erläutern	3	
	Polyurethan-Hartschaum: Herstellung, Eigenschaften und Anwendungsbereiche unterscheiden und erläutern	3	
	Polyurethan-Hartschaum-Produkte: Qualitätsklassen, Kennzeichnungen (Normen) unterscheiden und ökologische Aspekte erläutern	3	
	Schaumglas: Merkmale, Eigenschaften, Anwendungsgebiete und Lieferformen unterscheiden	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

3.2 Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Qualität und Produkteigenschaften unterscheiden und erläutern	3	
	Produkte nach Art, Anwendungsfelder, Eigenschaften und ökologische Aspekte unterscheiden und erläutern (Holzfasern, Kokosfasern, Kork, Baumwolle, Zellulose-Fasern, Schafwolle, Flachs, Schilfrohr, Hanf)	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
3.3 Innendämmung			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Qualität und Produkteigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	Unterscheidung von verschiedenen Systemen zur Herstellung einer Innendämmung, hinsichtlich bauphysikalischer Funktionsweise, Materialien und Anwendung	3	
	Konstruktive Besonderheiten bei der Ausführung von Innendämmsystemen nennen und erläutern (z.B. Innenwandanschluss, Schlagregenbelastung, Oberflächenbeschichtung etc.)	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
3.4 Technische Isolierungen			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Qualität und Eigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	Vorgeschriebene Mindestdicken für Dämmschichten in Abhängigkeit bei Leitungen und Armaturen kennen und erläutern	2	
	Technische und rechtliche Voraussetzungen bei der Isolierung von Kälteleitungen berücksichtigen	2	
	Maßnahmen zum Erhalt der Feuerwiderstandsfähigkeit von Wänden und Decken bei der technischen Isolierung von Leitungen vorschlagen	2	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
3.5 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten			

Lernzielkontrolle: Dämmstoffe

1. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

2. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

3. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

4 Trockenbau/Ausbau			
Name, Vorname:		Ausbilder:	
Standort:			
	Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	Lernziel erreicht; Datum
4.1 Gipsplatten und Trockenbauwände			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Qualität und Eigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	Standard-Abmessungen und Gewichte kennen und beurteilen	2	
	Kennzeichnungen, Plattenbeschriftungen und DIN-Normen (DIN 18180 und DIN EN 520) identifizieren und erläutern	3	
	Qualitätsstufen von gespachtelten Gipsplatten Oberflächen unterscheiden und Material und Werkzeugempfehlung geben (Q1 -Q4)	3	
	Anwendungsgebiete von Gipsplatten erläutern und unterscheiden (Feuchteschutz, Schallschutz, Brandschutz)	3	
	Konstruktionsbeispiele und Ausführungsempfehlungen von Trockenbauwänden hinsichtlich Ihrer Anwendungsgebiete nennen und erklären (insbesondere geprüfte Schall- und Brandschutzkonstruktionen)	3	
	Eigenschaften und Anwendung von Trockenputz (Vorsatzschale) unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
4.2 Gipsfaser- und zementgebundene-Platten			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Qualität und Eigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	Herstellverfahren, Einsatzbereiche und gängige Formate erläutern	2	
	Befestigungsmittel in Abhängigkeit von Belastungswerten bei Gipsfaserplatten beurteilen	3	
	Oberflächen von Gipsfaserplatten und Möglichkeiten für Anstriche etc. erläutern	3	
	Gütekriterien und Normen zur Qualitätsbeurteilung benennen und beurteilen	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

4.3 Akustikdecken und Trockenbaudecken			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Qualität und Eigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	Herstellverfahren, Einsatzbereiche und gängige Formate erläutern	3	
	Unterschiedliche Befestigungsmittel unterscheiden	3	
	Konstruktionsbeispiele und Ausführungsempfehlungen von Trockenbaudecken hinsichtlich Ihrer Anwendungsgebiete benennen und erklären	3	
	Gütekriterien und Normen zur Qualitätsbeurteilung nennen und beurteilen	2	
4.4 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten			

Lernzielkontrolle: Trockenbau/Ausbau

1. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

2. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

3. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

5 Bauchemie			
Name, Vorname:		Ausbilder:	
Standort:			
	Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	Lernziel erreicht; Datum
5.1 Hilfs- und Zusatzstoffe für die Betonverarbeitung			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Material, Qualität und Eigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	Betonzusatzmittel nach Art (BV, FM, LP, VZ, BE, DM, EH, ST) und Verwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Hilfsstoffe im Betonbau nach Art (z. B. Trenn-, Aufrau-, Nachbehandlungsmittel) Eigenschaften und Verwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
5.2 Mörtel und Putze			
	Mörtel- und Putzzusatzmittel (z. B. Haftzusätze, kunststoffvergütete (Estrich) Mörtel, modifizierte Kunstharzdispersionen nach Eigenschaften und Verwendung unterscheiden und erläutern	2	
	Reinigungs- und Pflegemittel für Fliesen, Ziegelfliesen und Naturwerksteine nach Eigenschaften und Verwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Merkmale von Carbonatisierungs-, Chloridschäden und Alkalireaktionen erläutern und Maßnahmen vorschlagen	3	
	Merkmale von Sulfattreiben oder Sulfatisierung von Beton oder Zementmörtel erläutern und Maßnahmen vorschlagen	3	
	Instandsetzungssysteme PCC und SPCC unterscheiden und rechtliche Voraussetzungen zum Einsatz der Instandsetzungsverfahren erläutern	3	
	Oberflächenschutzsysteme (Reaktionsharzmörtel, Reaktionsharzsysteme, Imprägnierungen, Versiegelungen und Beschichtungen) unterscheiden und erläutern	3	
	Merkmale, Eigenschaften und Verwendungsformen von Bauharzen erläutern	3	
	Merkmale und Anwendungen von Mörtelsystemen für Abwasserbauwerke erläutern	3	
	Merkmale, Eigenschaften und Verwendung von pastösen Putzen (Dispersions-Silikatputze und Siliconharz-Putze) unterscheiden und erläutern	3	

	Eigenschaften und Verwendung von Schnellmontage- und Verguss- bzw. Maschinenvergussmörtel erläutern	3	
	Eigenschaften und Verwendung von Kunstharzestrichen und Schnellzementestrichen erläutern	3	
	Produktarten, Eigenschaften und Verwendung Spachtelmassen zur Flachdachreparatur erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
5.3 Abdichtungen, Fliesenkleber, Fugendichtstoffe und Verlegewerkstoffe			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Material, Qualität und Eigenschaften unterscheiden und erläutern	2	
	Merkmale, Eigenschaften und Anwendungen von Bitumendickbeschichtungen nach DIN 18533 erläutern	3	
	Verwendung von Abdichtungen im Verbund mit Keramik gemäß den geltenden Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen erläutern und geeignete Fliesenkleber zuordnen	3	
	Merkmale, Eigenschaften und Verwendung von Dicht- und Sanierputzen unterscheiden und erläutern	3	
	Fliesenkleber und Naturwerkstein-Verlegemörtel nach Bindemittel und Leistungsspektrum unterscheiden und zuordnen	3	
	Arten von Fliesenklebern unterscheiden und nach Anwendungsart zuordnen (kunststoffmodifiziert und zementgebunden, Dispersionsfliesenkleber, Reaktionsharzfliesenkleber, Fugenmörtel und Pflasterfugenmörtel)	3	
	Grundierungen und Haftbrücken nach Art, Eigenschaften und Verwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Elastische Fugendichtstoffe nach Art, Eigenschaften und Verwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Verlegewerkstoffe und Kleber für Bodenbeläge nach Art (Voranstriche, Grundierungen, Ausgleichsmassen, Belagskleber und Zusatzprodukte), Eigenschaften und Verwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Fließestriche, Bodenspachtel- und -ausgleichsmassen nach Eigenschaften und Verwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Eigenschaften und Verwendung von Ausgleichsspachtel für Wände und Decken erläutern	3	
	Eigenschaften und Verwendung von Schnellmontage- und Verguss- bzw. Maschinenvergussmörtel erläutern	3	
	Eigenschaften und Verwendung von Kunstharzestrichen und Schnellzementestrichen erläutern	3	
	Produktarten, Eigenschaften und Verwendung von Spachtelmassen zur Flachdachreparatur nach DIN 18531 erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

5.4 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

Lernzielkontrolle: Bauchemie

1. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

2. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

3. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

6 Bauelemente: Fenster, Türen und Tore			
Name, Vorname:		Ausbilder:	
Standort:			
	Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	Lernziel erreicht; Datum
6.1 Treppen			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Treppenart und –formen unterscheiden und erläutern	2	
	Grundsätzliche Begriffe (Auftritt, Steigungshöhe, Lauf(-linie), (Halb-)Podest etc.) erläutern	2	
	Merkmale und Bauweise von Spindeltreppen erläutern	3	
	Merkmale, Bauweisen und Ausführungen von Bodentreppen und dazugehörige Begriffe erläutern	3	
	Merkmale, Aufbau und Ausführung von Schallschutzlösungen erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
6.2 Wohnraumfenster und Fenstertüren			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Wärme- und Schallschutz unterscheiden und erläutern	2	
	Bauarten von Fenstern unterscheiden und erläutern (Einfach-, Verbund- und Kastenfenster)	2	
	Öffnungsarten von Fenstern (z.B. Drehkipp-, Schwingflügel-, Hebe-Schiebefenster) sowie die jeweiligen Voraussetzungen (Größen, Formate, Gewicht und Sicherheit) unterscheiden und erläutern	3	
	Arten, Formen, Maße und Ausführungen von Fenstertüren unterscheiden und erläutern	3	
	Anforderungen und Ausführungen von Sprossenfenstern unterscheiden	3	
	Fensterrahmen nach Bauart und Material unterscheiden und erläutern	3	
	Anforderungen und Ausführungen von Fensterdichtungen und Anschlussfugen unterscheiden und erläutern	3	
	Anforderungen an Wärmeschutz bei Fenstern sowie Wärmedurchgangskoeffizienten (u.a. U-Werte und g-Werte) unterscheiden und erläutern	3	
	Schallschutzklassen von Fenstern unterscheiden und erläutern	3	
	Einbruchschutz und Widerstandsklassen nach DIN EN 1627 unterscheiden und erläutern	3	

	CE-Kennzeichnungen und RAL-Gütesicherung unterscheiden und erläutern	3	
	Gängige DIN-Normen von Wohnraumfenstern unterscheiden und erläutern	3	
	Voraussetzungen, Arten und Materialien von Innen-Fensterbänken unterscheiden und erläutern	3	
	Arten und Materialien (z. B. Aluminium, Betonwerkstein, Naturwerkstein etc.) für Außen-Fensterbänke unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
6.3 Glas			
	Lieferanten nennen, Produkte unterscheiden und erläutern	2	
	Herstellungsverfahren und Glasarten (z. B. Floatglas) unterscheiden und erläutern	3	
	Nennstärken unterscheiden und erläutern; Merkmale und Aufbau von Wärmedämmgläsern (Scheiben-Isolierglas) erläutern (K-Werte)	3	
	Arten und Merkmale von Sicherheitsgläsern unterscheiden, Sicherheitseinstufungen (z. B. EN 356, EN 1063 und EN 13541) unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
6.4 Tore und Antriebe			
	Lieferanten nennen, Produkte unterscheiden und erläutern	2	
	(Bau-)Arten und Ausführungen (z. B. Dreh- und Schiebetore) von Einfahrtstoren unterscheiden und erläutern	3	
	Arten und Ausführungen (z. B. Schwingtore, Sectional-Tore, Rolltore) von Garagentoren unter Berücksichtigung der baulichen Voraussetzungen (Art des Zugangs) unterscheiden und erläutern	3	
	Garagentor-Antriebe nach Bauart, Ausführung und Funktionalitäten unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

6.5 Hauseingangstüren und Vordächer			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Ausführung und Design unterscheiden und erläutern	2	
	Hauseingangstüren hinsichtlich Stabilität, Schall- und Wärmedämmung beurteilen und erläutern	3	
	Vordächer nach Bauart, Ausführung und Material (z. B. Acrylgläser, VSG-Glas etc.) beurteilen und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
6.6 Innentüren			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Material, Bauart, Qualität, Optik und spezieller Eignung unterscheiden und erläutern	2	
	Holztüren nach Aufbau, Ausführung, Einsatzbereich und Verwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Stahltüren nach Aufbau und Ausführung (z. B. Qualität, Schall- und Wärmedämmung) sowie Weiterbehandlungsmöglichkeiten beurteilen und erläutern	3	
	Ganzglas-Türen nach Aufbau, Ausführung (ein- oder mehrflügelige Pendel- Schiebe-, oder Anschlagstüren, Oberflächen- und Farbstruktur), Glasarten und Zargen unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
6.7 Türen mit speziellen Eigenschaften			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Art, Qualität und spezieller Verwendung unterscheiden und erläutern	2	
	Einbruchhemmende Türen nach Leistungsprofil gemäß DIN ENV 1627 unterscheiden, Sicherheitsklassen von Beschlägen (DIN 18 257 ES1 – ES3) unterscheiden und erläutern	3	
	Arten, Ausführungen, Feuerwiderstandszeiten (Kategorien, z. B. T30, T90) von Feuer- und Rauchschutzabschlüssen unterscheiden und erläutern	3	
	Arten und Ausführungen von Rauchschutztüren unterscheiden und erläutern	3	
	Arten und Ausführungen Feuerschutz-Festverglasungen (G 30) unterscheiden und erläutern	3	
	Schallschutztüren nach Art, Material, Ausführung und Schalldämmwerten unterscheiden und erläutern	3	
	Multifunktionsstüren, Mehrzwecktüren, Schiebe und Falttüren nach Art und Ausführung unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

6.8 Zargen			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Falzausbildung, Norm- und Sondermaßen sowie Kombinierbarkeit (Blatt und Zarge) unterscheiden und erläutern	2	
	Stahlzargen nach Art, Qualität und Verwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Zargentypen (Umfassungszarge, Eckzarge, Steckzargen, Durchgangszargen) nach Art und Verwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
6.9 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten			

Lernzielkontrolle: Bauelemente: Fenster, Türen und Tore

1. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

2. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

3. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

7 Holz und Holzwerkstoffe

Name, Vorname:

Ausbilder:

Standort:

	Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	Lernziel erreicht; Datum
7.1 Profilholz (für Wand und Decke)			
	Lieferanten nennen, Profilholz nach Profilen und Abmessungen (Normdicken und -breiten) unterscheiden und erläutern	2	
	Fachbegriffe (Profilmaß, Deckbreite, Federbreite, Dicke etc.) kennen und erläutern	3	
	Technische und konstruktionsbedingte Voraussetzungen (z. B. Lattenabstände, erforderliche Unterkonstruktionen etc.) der Verarbeitung von Profilbrettverkleidungen bei Wand und Decken erläutern	3	
	Voraussetzungen und Verarbeitungstechniken von Profilhölzern als Außenverkleidung erläutern	3	
	Normen für Profilhölzer nach Art und Verwendungszweck (DIN EN 14519 und DIN 68126) benennen	2	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
7.2 Mehrschichtparkett, Laminat- und Vinylböden			
	Lieferanten nennen, Ausführungen (u. a. Holzarten), Oberflächen, Farbtöne und Verlegeformen unterscheiden und erläutern	2	
	Aufbau, Bezeichnung, Zweck und Abmessungen der Schichten (Deck-, Zwischen-, Unterschicht, Nut und Feder) von Mehrschichtparkett erläutern	3	
	Nutzungsklassen von elastischen-, textilen- und Laminat-Böden nach DIN EN ISO 10874:2012-04 unterscheiden und erläutern	3	
	Laminat nach Aufbau, Material (HPL, CPL, DPL), Verlegeart und Qualität unterscheiden und erläutern	3	
	Vinylböden nach Aufbau, Material, Verlegeart und Qualität unterscheiden und erläutern	3	
	Laminatunterlagen nach DIN EN 16354:2019 unterscheiden und erläutern	3	
	Eigenschaften und Verlegeformen (z. B. geklebt, schwimmend) unterscheiden und erläutern	3	
	Normen (z. B. DIN 13489, DIN EN 14342) kennen und damit verbundene Anforderungen erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

7.3 Konstruktionsvollholz (KVH) und Brettschichtholz (BSH)			
	Lieferanten nennen, Anwendung, technologische Eigenschaften (u. a. Festigkeitsklassen BS 11, 14, 16 und 18) und Verklebe-Formen (z. B. Melaminharze, Polyurethanklebstoffe etc.) von Brettschichtholz unterscheiden und erläutern	2	
	Eigenschaften und Herstellverfahren von KVH Si und KVH Nsi unterscheiden und erläutern	3	
	Standartbreiten und Längen von Konstruktionsvollholz und Brettschichtholz benennen	2	
	Bauaufsichtliche Anforderungen und Kennzeichnungen (Ü-Zeichen, CE-Kennzeichnung) erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
7.4 Kesseldruckimprägnierte Holzbauelemente			
	Lieferanten nennen, Verfahrenen (nach DIN 68 800), Anwendung, Vorteile und Nutzen von kesseldruckimprägnierten Holzbauelementen unterscheiden und erläutern	2	
	Geeignete Holzarten erläutern und gegenüber weniger geeigneten abgrenzen	3	
	Farbausführungen erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
7.5 Holzschutz			
	Lieferanten nennen, Hintergründe, Verfahren, Eigenschaften und Folgen der Anwendung von Holzschutz unterscheiden und erläutern	2	
	Arten von holzschädigenden Einflüssen, Holzschäden und Holzschädlingen unterscheiden und erläutern	3	
	Das Grundprinzip „baulicher Holzschutz hat Vorrang“ nach DIN 68 800 anhand von Beispielen erläutern (Gebrauchsklasse 0)	3	
	Arten von Holzschutzmitteln und -verfahren (industrielle Imprägnierungen, handwerkliche Verfahren, Wetterschutzmittel und Holzveredelungsmittel) unterscheiden und erläutern	3	
	Arten, Eigenschaften und Anwendungsfälle von bekämpfenden Holzschutzmitteln erläutern	3	
	Gesetzliche Vorgaben sowie Prüf- und Gütezeichen von Holzschutzprodukten (Ü-Zeichen, RAL, Prüfprädikate, z. B. Iv, P, W, E Ib und M) unterscheiden und erläutern	3	
	Aspekte des Umweltschutz- und Gesundheitsschutzes erläutern und begründen	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

7.6 Holzwerkstoffe			
	Lieferanten nennen, Platten und Formteile nach Art) Aufbau, Herstellung, Eigenschaften und Anwendungsbereichen unterscheiden und erläutern	2	
	Nutzungsklassen (Trocken-, Feucht- und Witterungsbereich) von Holzwerkstoffen erläutern	3	
	Gebräuchliche Plattentypen nach DIN Norm (DIN 68 763, 68 705-3, 68 705-4, 68 705-5), Typbezeichnung und Holzwerkstoffklasse unterscheiden und erläutern	3	
	Flachpressplatten nach Bezeichnung und Eigenschaften, unterscheiden und erläutern	3	
	Arten von Strangpressplatten (Voll- und Röhrenplatten) nach Eigenschaften, Festigkeit und Verwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Spanplatten nach Herstellungsverfahren, Baustoffklassen, Kantenausführung, Beschichtung und Anwendung (Dachgeschossausbau, Fußboden, OSB 1 - 4 etc.) unterscheiden und erläutern	3	
	Bindemittel von Holzwerkstoffen unterscheiden und im Zusammenhang mit der Formaldehyd-Emissionsklasse (E 1) erläutern	3	
	Arten von Sperrholz (Furnier-, Stab-, Stäbchen-, zusammengesetztes Sperrholz, Formlagenholz und Tischlerplatten) nach Aufbau, Faserrichtung sowie Eigenschaften unterscheiden und erläutern	3	
	Furniere nach Herstellungsart (verwendete Holzarten, Aufbau, Dicken etc.) und Verwendung (Messer-, Schäl, Sägefurnier) unterscheiden, relevante DIN-Normen kennen und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
7.7 Holzfaserwerkstoffe			
	Lieferanten nennen, Holzfaserplatten nach Herstellungsverfahren, (Nass- Halbtrocken- oder Trockenverfahren), Verdichtungsgrad (HFD, BPH, HFM, MDF, HFH) und Festigkeit unterscheiden und erläutern	2	
	Faserplattentypen nach Herstellungsverfahren, Festigkeiten (HFH, MDF, porös) und Anwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Normen (z. B. DIN EN 316, 622 (1 - 5) bei Holzfaserplatten unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	3	

7.8 Paneele			
	Lieferanten nennen, Holzarten und Verwendung von Paneelen unterscheiden und erläutern	3	
	Verlegearten von Paneelen (senkrecht, waagrecht, schräg, Fischgräte) unterscheiden und Unterkonstruktionen sowie Dämmmöglichkeiten erläutern	3	
	Befestigungssysteme (Klammern, Kleber etc.) unterscheiden und erläutern können	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
7.9 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten			

Lernzielkontrolle: Holz und Holzwerkstoffe

1. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

2. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

3. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

8 Dach und Fassade			
Name, Vorname:		Ausbilder:	
Standort:			
	Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	Lernziel erreicht; Datum
8.1 Steildach, Grundbegriffe (siehe auch 0.15 Grundwissen Dach)			
	Den Begriff Regeldachneigung gemäß ZVDH erläutern	3	
	Verschiedene Möglichkeiten zur Herstellung einer zweiten wasserführenden Ebene unter der Dacheindeckung nennen und unterscheiden	3	
	Grundbegriffe des Dachstuhls nennen und deren Funktion erläutern (z.B. Auswechslung, Windrispenband, Pfetten etc.)	3	
	Grundkonstruktion Sparren- und Pfettendach unterscheiden	3	
8.2 Dachziegel			
	Lieferanten nennen, Ausgangsstoffe und Herstellung von Dachziegeln unterscheiden und erläutern	2	
	Arten (Strang- und Pressdachziegel), Merkmale, Formen (flächig, gefalzt) und Herstellungsverfahren von Dachziegeln unterscheiden und erläutern	3	
	Merkmale und Eigenschaften der Dachhaut erläutern	3	
	Sonderformen von Dachziegeln (z. B. Großfalzziegel, großformatige Flachdachpfanne) unterscheiden und Vorteile (z. B. geringere Dachneigung) erläutern	3	
	Funktion und Zweck von Formziegeln erläutern und begründen	3	
	Farben, Oberflächen und Überzüge (Engobe, Glasuren etc.) von Dachziegeln unterscheiden + erläutern	3	
	Anforderungen an Dachziegeln (Oberflächenbeschaffenheit, Maße, Formhaltigkeit, Wasserundurchlässigkeit, Frostbeständigkeit, Tragfähigkeit, Gehalt an schädlichen Stoffen) unterscheiden, erläutern und nach DIN EN 1304 beurteilen	3	
	Systemzubehör (z. B. Solarmodulstützen, ästhetische Zubehörteile, Gratlüftungsbänder, Alu-, Solar-, Durchführungsziegeln) für die Dachhaut unterscheiden und erläutern	3	
	Gängige Normen für Dachziegeln nennen und erläutern (DIN EN 1304, 538, 539-1, 539-2 etc.)	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

8.3 Dachsteine			
	Lieferanten nennen, Herstellung und Beschaffenheit (Bestandteile, Bindemittel, Farbpigmente) von Dachsteinen unterscheiden und erläutern	2	
	Anforderungen (Oberflächen, Hängelänge, Frosteinwirkung, Tragfähigkeit) an Dachsteine erläutern und nach DIN EN 490/491 begründe	3	
	Farbentstehung sowie typische Farben von Dachsteinen unterscheiden und erläutern	3	
	Dachsteinformen und ihre Anpassung an regionale Baustile unterscheiden und erläutern	3	
	Formsteine in notwendige Steine für die Ausführung von Hartbedachungen und Steine für zusätzliche Funktionen unterscheiden und erläutern	3	
	Dachsystemteile und ihre Funktionen für die optimierte Dachfläche unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
8.4 Faserzementprodukte für Dach und Wand			
	Lieferanten nennen, Herstellung und Beschaffenheit (Bestandteile, Beschichtung, Farbgebung, Produkteigenschaft) von Faserzementprodukten unterscheiden und erläutern	2	
	Unterscheidung in Platten für Wand und Dach erläutern und begründen	3	
	Deckungsarten wie Deutsche Deckung, Doppeldeckung, Rhombusdeckung, Spitzschablonendeckung und Waagerechte Deckung unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

8.5 Dachwohnfenster			
	Lieferanten nennen, Produkte nach Bauart und Lichteinfall unterscheiden und erläutern	2	
	Allgemeine Merkmale von Dachwohnfenstern erläutern (z. B. Lüftungsklappen, Scharniere, Sicherheitsriegel, Zubehörträger und Beschattungen)	3	
	Fensterfunktionen und Systeme unterscheiden und erläutern	3	
	Materialien und Ausführungen von Dachfenstern unterscheiden und erläutern	3	
	Kriterien zur Wahl der Fensterflächen (z. B. Mindestfensterflächen nach Landesbauordnungen und der europäischen Tageslichtnorm DIN EN 17037) erläutern und bemessen	3	
	Belichtung, Ausblick und Besonnung nach europäischer Tageslichtnorm DIN EN 17037 erläutern und über die „Faustformel“ die Unterschiede zur historischen Mindestanforderung nach Landesbauordnung (LBO) erklären.	3	
	Voraussetzungen (Innenfutter) und Hilfsmittel zum Fenstereinbau erläutern	3	
	Arten und Ausführungen von Zubehör für Dachwohnfenster unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
8.6 Faserzement Wellplatten und Kurzwellplatten			
	Lieferanten nennen, Anwendung und Beschaffenheit (Farb- und Profilarten, Verlegerichtung) von Faserzement-Wellplatten unterscheiden und erläutern	2	
	Maßausgleiche im Hinblick auf Dachlänge und Dachtiefe unterscheiden und erläutern	3	
	Zugelassene Befestigungsmittel (z. B. nach DIN EN 10088) unter Berücksichtigung der Regeldachneigung unterscheiden und erläutern	3	
	Formstücke von Wellplattensystemen und deren Anwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

8.7 System der vorgehängten hinterlüfteten Fassade (VHF)			
	Lieferanten nennen, Funktionsweise und Komponenten (Unterkonstruktion, Dämmung, Hinterlüftung, Bekleidung) des VHF-Systems unterscheiden und erläutern	2	
	Wichtigste Normen und Regelwerke des VHF-Systems bezogen auf Verankerungselemente, Verbindungselemente und Befestigungselemente nach DIN 18516-1 unterscheiden und erläutern	3	
	Unterkonstruktionen differenziert nach den Werkstoffen nichtrostende Stähle, Holz und Aluminium unterscheiden und erläutern	3	
	Dämm- und Bekleidungswerkstoffe nach ihren Anforderungen (Dauerhaftigkeit, Frostbeständigkeit, mechanische Belastbarkeit etc.) unterscheiden und erläutern	3	
	Befestigungs- und Abschlusselemente (Sockel, Außenecken, Fenster, Fassaden) unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
8.8 Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS)			
	Lieferanten nennen, Funktionsweise und Komponenten (Wärmedämmschicht, Armierung, Schlussbeschichtung) des WDVS-Systems unterscheiden und erläutern	2	
	Verankerungs-/Untergrund (bautechnische Zulassung, Eigenschaften) unterscheiden und erläutern	3	
	Aufbau, Merkmale, Wärmeleitfähigkeitsklassen sowie Brandschutzanforderungen der Dämmschicht und Befestigung unter Berücksichtigung der DIN, DIN EN und Bauklassen unterscheiden und erläutern	3	
	Putz-/Schlussbeschichtungen als Strukturputz (dünnschichtiger Mineralputz, Kratzputz, Silikatputz, Silikonharzputz, Kunstharzputz) unterscheiden und erläutern	3	
	Zubehör und Anschlussdetails (Laibungen, Brandriegel, Anschlussprofile für z.B. Fenster oder Rollladenkästen) nennen und erläutern	2	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen können	2	
8.9 Bitumenbahnen			
	Lieferanten nennen, Material, Aufbau und Dehnungsfähigkeit (Grundmaterial, Trägereinlage) unterscheiden und erläutern	2	
	Verwendung des Bitumenbahnen Sortiments (z.B. -dachbahnen, -dachdichtungsbahnen, -schweißbahnen, Polymerbitumen-Dachdichtungsbahnen und -Schweißbahnen) nach DIN 18531 begründen und erläutern	3	
	Kaltselbstklebe-, Sonder- und Perforations- Schutzbahnen unterscheiden und ihre Anwendung erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

8.10 Kunststoffdach- und Dichtungsbahnen			
	Lieferanten nennen, Material, Einsatzzwecke erläutern	2	
	Unterschiedliche Anwendungsbereiche (z. B. stark geneigte Dächer, Bauwerksabdichtung, Schwimmbad, Teich- und Tunnelbau) unterscheiden und erläutern	3	
	Bahnen Werkstoffe, ihre Verarbeitung sowie Zubehör und Formteile zur Optimierung der Anbringung unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
8.11 Bahnen als Witterungsschutz, zur Luftdichtheit und als dampfdiffusionshemmende Schicht			
	Lieferanten nennen, Material und unterschiedliche Einsatzzwecke als Witterungsschutz, Luftdichtheit und zum Schutz vor Eindringen von Wasserdampf begründen und erläutern	2	
	Einsatzbereiche und Anwendungsgebiete als Unterdeck-, Unterspann- sowie Dampfsperrbahnen begründen und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen können	2	
8.12 Sonstige Dacheindeckungen (lt. Definition alle Dachbaustoffe außer Dachziegeln, Dachsteinen, Faserzementzeugnissen)			
	Lieferanten nennen, Material, Einsatzzwecke und Anwendungen nach dem Grundstoff unterscheiden und erläutern	2	
	Bitumenwellplatten gemäß ihrer Anwendung und besonderen Eignung unterscheiden und erläutern	3	
	Bitumendachschindeln nach ihren Formaten, der Verlegung und Befestigung unterscheiden und erläutern	3	
	Hartbedachung aus Metall nach ihrer Anwendung und Eignung als Dach- und Wandeindeckung unterscheiden und erläutern	3	
	Schiefer nach Dach- und Fassadenbekleidung unterscheiden sowie die Deckarten für das Dach begründen und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

8.13 Dachentwässerung			
	Lieferanten nennen, Material, Einsatzzwecke und Anwendungen nach den Bereichen Flachdach und Steildach unterscheiden und erläutern	2	
	Flachdachentwässerung als Freispiegelentwässerung oder Druckströmungsentwässerung mit jeweiligen Notentwässerungen unterscheiden und erläutern	3	
	Dachentwässerungen für das geneigte Dach nach Material (Metall, Kunststoff) und Dimensionierung bei Berücksichtigung der einschlägigen Vorschriften (z. B. DIN EN 1462) unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
8.14 Dachbegrünung			
	Lieferanten nennen, Material, Einsatzzwecke und Anwendungen unterscheiden und erläutern		
	Grundaufbauten und Schichtenfolge bei verschiedenen Flachdachkonstruktionen und die Funktion und Einsatzmöglichkeiten von Dachbegrünungen nennen und erläutern können (extensive und intensive Dachbegrünung)		
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen		
8.15 Lichtkuppel/Lichtbänder/Lichtplatten			
	Lieferanten nennen, Einsatzzwecke und Anwendungen nach den gewerblichen und privaten Bereichen unterscheiden und erläutern	2	
	Lichtbänder in ihren Funktionen der Beleuchtung, Entlüftung und Entrauchung begründen und erläutern	3	
	Lichtplatten für den gewerblichen und privaten Bereich als Dach- oder Wandelemente, transparent oder eingefärbt unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
8.16 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten			

Lernzielkontrolle: Bedachung und Fassade

1. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

2. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

3. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

9 Keramische Beläge und Naturstein

Name, Vorname:

Ausbilder:

Standort:

	Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	Lernziel erreicht; Datum
--	---	------------	--------------------------

9.1 Keramische Fliesen und Platten

	Lieferanten nennen, Herstellung, Haupteinsatzgebiete, Ausprägungsformen, Formate und Sortierungen unterscheiden und erläutern	2	
	Boden- und Wandbeläge nach Einsatzgebieten (innen - außen), Beanspruchungsgruppen (1 = geringe Verschleißbeanspruchung, 5 = extreme Verschleißbeanspruchung) sowie Rutschhemmung unterscheiden und erläutern	3	
	Keramik im Hinblick auf besondere Eignung für Schwimmbad, Treppen, Terrassen und Balkone sowie Fußbodenheizung unterscheiden und erläutern	3	
	Mörtel und Kleber für die angewendeten Verlegeverfahren (Floating, Floating-buttering) unterscheiden und erläutern	3	
	Fuge als unabdingbarer Bestandteil des fertigen Bodenbelags in Form, Farbe und Material unterscheiden und erläutern	3	
	Reinigung und Pflege von Wand- und Bodenbelägen je nach Beanspruchung unterscheiden und erläutern	3	
	Schienen und Profile für keramische Wand- und Bodenbeläge als technisch notwendige und/oder optische Abschlüsse unterscheiden und erläutern	3	
	Revisionsöffnungen (z. B. als Kontrollöffnungen an Badewannen) in keramischen Wandbelägen begründen und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

9.2 Naturstein			
	Lieferanten nennen, Herkunft, Herstellung, Eigenschaften und Haupteinsatzgebiete unterscheiden und erläutern	2	
	Verlegearten und -techniken von Naturwerksteinen im Innen- und Außenbereich unterscheiden und erläutern	3	
	Oberflächenbearbeitung nach manueller (steinmetzartiger) und maschineller Bearbeitung (mit Steinbearbeitungsmaschinen und -werkzeugen) unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
9.3 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten			

Lernzielkontrolle: Keramische Beläge und Naturwerkstein

1. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

2. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

3. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

10 Eisenwaren			
Name, Vorname:		Ausbilder:	
Standort:			
	Lernziel: Die Auszubildenden können ...	Lernstufe:	Lernziel erreicht; Datum
10.1 Stahlerzeugnisse			
	Lieferanten nennen, Eigenschaften und Verwendungszwecke im Hoch- und Tiefbau unterscheiden und erläutern	2	
	Kurzzeichen der Stahlerzeugnisse gemäß DIN 1353 unterscheiden und erläutern	3	
	Stahlträger(-Formen) und ihre Verwendungen begründen und erläutern	3	
	Betonstähle (-stab, -stahlmatten, -listenmatten, -bügelmatten, -fahrbahnmatten und -Sonderdyn-Matten) sowie ihre Verwendung unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
10.2 Verankerungstechnik			
	Lieferanten nennen, Verwendungen zur Befestigung auf unterschiedlichen Materialien unterscheiden und erläutern	2	
	Anker-, Befestigungs- und Montageschienen(-systeme) nach Anwendungsart unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
10.3 Wärme- und Trittschalldämmelemente			
	Lieferanten nennen, Verwendungen zur Vermeidung der hohen Wärme- und Schalleitfähigkeit bei (Stahl-)Beton unterscheiden und erläutern	2	
	Wärme- und Schallschutz für Kragteile, Mauerfüße und Treppen unter Berücksichtigung statischer Anforderungen unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	

10.4 Betonbewehrung und Schalung			
	Lieferanten nennen, Anschlüsse von Bewehrungsstählen sowie ihre Befestigungen unterscheiden und erläutern	2	
	Bewehrungsanschlüsse, Unterstützungen und Abstandshalter sowie Schalungsanker für Betonwände und -decken unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
10.5 Befestigungsmaterial, Nägel, Schrauben			
	Lieferanten nennen, Materialien, Formen und Anwendungszwecke für mechanische Verbindungen unterscheiden und erläutern	2	
	Nägel nach Material, Kopf- und Spitzenformen sowie Eignung in unterschiedlichen Anwendungsmaterialien unter Berücksichtigung der DIN-Normen unterscheiden und erläutern	3	
	Schrauben in Abhängigkeit von Material, Kopf- und Gewindeformen sowie im Zusammenwirken geeigneter Dübel(-systeme) unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
10.6 Dübel und Anker			
	Lieferanten nennen, Materialien, Formen und Anwendungszwecke zur Unterstützung mechanische Verbindungen unterscheiden und erläutern	2	
	Dübelarten nach ihren Montagearten (Vorsteck-, Durchsteck-, Abstandsmontage) unterscheiden und erläutern	3	
	Dübel nach ihren Wirkungsweisen (Reib-, Form- und Stoffschluss) unterscheiden und erläutern	3	
	Anker unter Berücksichtigung der DIN-Norm für die Befestigung schwerer Fassadenplatten, Verblendmauerwerk und Glasplatten (z. B. Hinterschnittanker) unterscheiden und erläutern	3	
	Industrie und Lieferanten: relevante Ansprechpartner identifizieren und Informationen einholen	2	
10.7 Zusätzlich erworbene spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten			

Lernzielkontrolle: Eisenwaren

1. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

2. AUSBILDUNGSJAHR

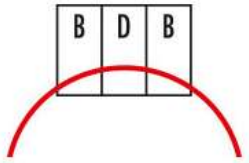
Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____

3. AUSBILDUNGSJAHR

Unterschrift Azubi: _____

Unterschrift Ausbilder: _____



BUNDESVERBAND
DEUTSCHER BAUSTOFF-FACHHANDEL E.V.

Impressum:

Herausgeber :

Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V., Am Weidendamm 1 A, 10117 Berlin

Erstellt durch:

Thomas Bähr (Training & Beratung)
Klaus Günther (bautraining)

In Kooperation mit:

BauWissen® Christof Klein, Mitarbeiter- und Unternehmensentwicklung, Heidelberger Straße 57, 69126 Heidelberg

Stand : 27.Januar 2021, 2.Version